

WOCHENSPIEGEL

9. Januar 2021 | Nr. 1

Saarpfalz-Kreis

Jahrgang 43

„neue Musik (er)finden“

Der Musikkurs des Leibniz-Gymnasiums ist
Preisräger bei Kompositionswettbewerb

Im Interview: Tobias Hans

Der Ministerpräsident des Saarlandes
im Gespräch mit dem WOCHENSPIEGEL

RENOVIERUNG ABGESCHLOSSEN!

Wir haben Ihr Wochenblatt
aufgehübscht, aufgeräumt
und neu sortiert

Auf dem Titel finden gerade die letzten Handgriffe statt.
Innen sind wir schon fertig zur Besichtigung.
Schauen Sie selbst – der Wochenspiegel in neuer Optik
und neuer Gebiets-Gliederung.

Mehr dazu auf Seite 6/7.



BODYMED®
Leberfasten nach Dr. Worm®
Das Original – Ihrer Gesundheit zuliebe.
Kostenloser Infoabend
Dienstag, 12. Januar 2021, 20.00 Uhr
Urn
Vorabmeldung
wird gebeten
Bodymed Center Ommersheim
Saarbrückerstraße 25 b
66399 Ommersheim
Tel.: 0 68 03 98 18 81
info@bodymed-ommersheim.de
www.bodymed-ommersheim.de

ANZEIGE

STEGO GmbH saniert...
Tel. 01 75-82661 39 • Tel.: 06894/9 206885
Mitglied im
Sachverständigenkreis
**Kellertrockenlegung und Isolierung, Salpeter
und Schimmel.** Sie haben das Problem und wir die
Lösung, **KOSTENFREIE** Beratung.
STEGO GmbH, Zu den Pottaschewiesen 14, 66386 St. Ingbert
Tel.: 06894/9206885, info@bausanierung-stego.de, www.bausanierung-stego.de

**ihre Metzgerei
BRAUN**
Komm auf den Geschmack
Bruchmühlbach-M. Im Froschpfuhl 2 (Penny)
Ramstein Landstuhler Str. 24
Landstuhl Bahnstraße 118a (Penny)
Kirkel An den Kirschbäumen 1
Homburg Eisenbahnstr. 15
Homburg-Einöd Heinrich-Spoerl-Str. 2

Tipp der Woche! Schaschlik
küchenfertig zubereitet

Angebote vom 07.01. bis 13.01. 2021

Rinds- und Fleischwürstchen	100 g	0,79 €
Fleischkäse	100 g	0,79 €
Teewurst fein geh. und grobe Teewurst	100 g	0,99 €
roher Schinken Schwarzwälder Art	100 g	1,69 €
Beste Qualität		
frischer Schweinebauch ohne Knochen	100 g	0,69 €
Schweinebraten aus der Keule, Nuss und Hüfte	100 g	0,69 €
Spanferkelteile gewürzt, für Grill und Pfanne	100 g	0,99 €
Gyros-Pfanne aus geschneitztem Schweinefleisch	100 g	0,99 €

Wussten Sie schon,
dass unsere Schlachtrinder und Schlachtschweine grundsätzlich aus
landwirtschaftlichen Familienbetrieben unserer näheren Umgebung kommen?
So z.B. seit über 15 Jahren von Peter Gerhard aus Mittelbrunn.

online
extra
Wir sind das Saarland!

www.online-extra.de

Verpassen Sie nicht unsere aktuelle Online-Ausgabe.

Hier finden Sie alles,
was für uns alle in diesen
Zeiten wichtig ist.

**Blieben Sie informiert
und bleiben Sie
gesund!!!**

Ein Produkt des
WOCHENSPIEGEL



**WIR SIND WEITERHIN
VOR ORT FÜR SIE DA.**

AEG Apple @Aulowacht BOSCH BOSE harman/kardon HUAWEI
juka KRUPS Lenovo LG Microsoft Miele PHILIPS
Rowenta SAMSUNG SIEMENS SONY Tefal xiaomi

Bestellhotline
Telefonische Bestellung,
Beratung und Lieferung unter
siehe Adressfuß.

Abholung
Online Bestellungen können
abgeholt werden.
(an unserer Abholstation, bitte
beachten sie die Aushänge am Markt)

Drive in Service
Kontaktlose Lieferung
an Ihr Auto.
(an unserer Abholstation, bitte
beachten sie die Aushänge am Markt)

Reparaturservice
Defekte Geräte können im
Markt abgegeben werden.

Einbauservice
Wir bauen weiterhin
Geräte für Sie ein.

Oder unter www.mediamarkt.de

**MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH
Homburg**
Talstr. 38d • 66424 Homburg • Tel. 06841/1899-0
Serviceanfragen: 06841/1899-271
Öffnungszeiten: Mo-Sa: 10-18 Uhr
P 60 Minuten kostenlos parken

**MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH
Saarbrücken saarbasar**
Breslauer Str. 1a • 66121 Saarbrücken • Tel. 0681/989-100
Serviceanfragen: 0681/98910-263
Öffnungszeiten: Mo-Sa: 10-18 Uhr
P über 1500 kostenlose Parkplätze

**MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH
Neunkirchen**
Kirkeler Str. 50 • 66538 Neunkirchen • Tel. 06821/9999-0
Serviceanfragen: 06821/9999-333
neben Kaufland • Öffnungszeiten: Mo-Sa: 10-18 Uhr
P kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

**MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH
Saarlouis**
Dieselstr. • 66740 Saarlouis • Tel. 06831/1273-0
Serviceanfragen: 06831/1273-118
Öffnungszeiten: Mo-Sa: 10-18 Uhr
P 1500 kostenlose Parkplätze

**MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH
Saarbrücken Burbach auf den Saarterrassen**
Dr.-Tietz-Str. 13 • 66115 Saarbrücken • Tel. 0681/76189-0
Serviceanfragen: 0151/19518552
Öffnungszeiten: Mo-Sa: 10-18 Uhr
P über 1500 kostenlose Parkplätze

Satt ist gut.
Saatgut ist besser.
Wir sich selber ernteten kann.
führt ein Leben in Würde.
brot-die-welt.de/saatgut
Mitglied der **Brot**
Für die Welt
Wurde für den Menschen.

**REIFEN
PALACEK**
GmbH
Tel.: 0 68 26/30 01

BEXBACH
Am Butterhügel 1
Fax (0 68 26) 5 18 14
www.reifen-palacek.de

**Fliesen
Sanitär**
3000 m² Ausstellung

66450 BEXBACH
Ortseingang aus Richtung
Homburg, Kleinottweilerstr. 88
☎ (0 68 26) 44 97 + 44 98

**MÜSSEN SIE
ZUM TÜV?**
Vereinbaren
Sie gleich
einen Termin!
Tel. (06842)
9 21 98 13
TÜV Süd Prüfstelle
Sachverständigenbüro Meyer
„Am Kreisel“ – Blieskastel
Blickweilerstraße 7
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr

Media Markt®

Neubau der Notleitstelle

Bexbach. Der saarländische Innenminister Klaus Bouillon unterstützt den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar in den nächsten drei Jahren mit bis zu 1,2 Millionen Euro für den Neubau einer Notleitstelle in Bexbach.

„Bei der Alarmierung der Rettungsdienste und Feuerwehren im Saarland zählt bekanntlich jede Sekunde. Nur so können die Saarländer bestmöglich geschützt und versorgt werden. Ein Neubau einer zweiten Leitstelle im Saarland stellt für diese Belange den optimalen Schutz dar“, argumentiert Minister Klaus Bouillon.

Die Notleitstelle in Bexbach könnte im Falle eines Ausfalls der Integrierten Leitstelle Saar (ILS) am Standort Winterberg in Saarbrücken deren Funktionen temporär übernehmen.

Die ILS ist im kompletten Saarland für die landesweite Annahme der Notrufnummer 112, für die Alarmierung und Disposition des Saarländischen Rettungsdienstes sowie für die Alarmierung von Einheiten der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes zuständig. „Ich bin sehr froh, dass wir hier unterstützen können. So werden wir dem Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar für dieses Bauvorhaben 1,2 Millionen Euro in Aussicht stellen. Diese werden zu je 400000 Euro auf die Jahre 2021 bis 2023 aufgeteilt“, erläutert Klaus Bouillon abschließend zufrieden.

red./dos

Mit Cent-Beträgen Tafeln unterstützen

Saarbrücken. Die Corona-Pandemie stellt die Tafeln in Deutschland nach wie vor vor große Herausforderungen: Normalerweise unterstützen die 950 Tafeln rund 1,6 Millionen Menschen.

In den letzten Monaten kamen jedoch zahlreiche neue Gesichter dazu.

Zusammen mit seinen Kundinnen und Kunden engagiert sich Netto Marken-Discount deshalb auch im angebrochenen Jahr 2021 für die Tafel Deutschland. Jeweils in der Zeit vom 2. Januar bis zum 27. Februar sowie vom 5. Dezember bis zum 31. Dezember 2021 kommen alle Pfand- und Kassenspenden der Tafel zugute.

Ob mit einem schnellen Knopfdruck an den 3300 Leergutautomaten oder mit den Worten „Einfach aufrunden“ an allen Filial-Kassen: Netto-Kundinnen und -Kunden können mit kleinen Cent-Beträgen den Tafeln nachhaltig helfen, die Hilfsangebote für arme Menschen weiter auszubauen.

red./tt



Den gesamten Januar schlägt im Globus-Markt das Veganer-Herz höher.

Foto: Globus

Einen Monat lang vegan ernähren

Globus Homburg-Einöd feiert den „Veganuary“

Homburg. Seit 2014 ruft die gemeinnützige Organisation „Veganuary“ dazu auf, sich den ersten Monat des Jahres vegan zu ernähren. Auch der Globus-Markt in Homburg-Einöd unterstützt die Kampagne zum wiederholten Male und zelebriert den „Veganuary 2021“ im gesamten Januar mit attraktiven Angeboten sowie Aktionen.

Große Auswahl

Im Globus Homburg-Einöd finden Kunden alles, was das vegane Herz begehrt: Von veganem Fleischersatz wie Würstchen und Aufschnitt, über Milch- und Käsealternativen, bis hin zu veganem Eis und Fertigprodukten wird jeder fündig. In etwa 450 vegane Artikel finden Globus-Kunden bereits in ihrem Globus-Markt. Dabei wird das Sortiment stetig erweitert.

Auf das wachsende Bewusstsein für gesunde Lebensmittel

geht Globus auch mit seinem Konzept „Einfach wertvoll“ ein. Die Warenwelt vereint Produkte, die für höchste Qualität, Genuss und eine bewusste Ernährung stehen und hohe Ansprüche an Umweltschutz und Nachhaltigkeit erfüllen. Die verwendeten Rohstoffe stammen zum großen Teil aus nachhaltiger, ökologischer Landwirtschaft. Zudem umfasst die Abteilung viele gluten-, frukto- und laktosefreie, wie auch fruktosearme, sowie vegetarische und vegane Lebensmittel, die weitgehend ohne künstliche Zusatzstoffe hergestellt sind. Mit seinem neuen Konzept bietet Globus auch Food-Start-ups eine Plattform. „Neben den tollen Auswirkungen für Gesundheit, Umwelt und Tiere hoffen wir auch, dass der vegane Neujahrsvorsatz großen Spaß macht. Rein pflanzlich in das

neue Jahr zu starten soll mit Veganuary so einfach und spannend wie möglich sein. Wir freuen uns daher sehr, dass Globus den Veganuary 2021 wieder mit zahlreichen Angeboten und Aktionen unterstützt und für alle noch attraktiver macht“, so Ria Rehberg, Geschäftsführerin von Veganuary.

Die Veganuary gibt es 2014, gegründet mit dem Ziel, weltweit Menschen zu einer rein pflanzlichen Ernährung zu inspirieren. Seit der Kampagne „Veganuary 2020“ ist die Organisation nun auch im deutschsprachigen Raum aktiv. Bereits im vergangenen Jahr hat Globus die Kampagne unterstützt. Den gesamten Januar über finden Globus-Kunden in allen Märkten zahlreiche Aktionen rund um das Thema „vegan“.

Mehr Infos unter www.globus.de/vegan.

red./jj

Frisch, modern und informativ

Die neue Homepage der Gemeinde Mandelbachtal ist online

Mandelbachtal. Die Gemeinde Mandelbachtal hat ihre Homepage aktualisiert. „Nach mehr als zehn Jahren war es an der Zeit, den Internetauftritt der Gemeinde Mandelbachtal grundlegend zu überarbeiten“, so Bürgermeisterin Maria Vermeulen. „Da aber keine Mittel im Haushalt der Gemeinde zur Verfügung standen, mussten wir kreative Wege gehen.“

Und genau diese beschränkt die Verwaltung mit dem Förderverein für regionale Entwicklung aus dem brandenburgischen Nuthetal. Im Rahmen eines Auszubildenden-Projektes wurden die neuen Seiten kostenneutral erstellt. „Für uns war es ein Glücksfall. Wir erhielten einen modernen Internetauftritt und unterstützten parallel Auszubildende bei ihrer Berufsqualifikation. So war und ist beiden Seiten geholfen“, verdeutlicht Vermeulen.

Die Neugestaltung des Internetauftritts war auch notwendig

geworden, da Nutzergewohnheiten, Technologien und auch die Anforderungen an die Inhalte einer Website einem stetigen Wandel und darüber hinaus gesetzlichen Erfordernissen unterliegen.

Viel Flexibilität

Mehr als die Hälfte der Internetsurfer greift heute von mobilen Endgeräten zu. Aber auch von stationären PCs mit Großbildschirmen werden Websites nach wie vor aufgerufen. Deshalb sollte die bisherige Website der Gemeinde Mandelbachtal durch eine neue Programmierung anpassungsfähig gemacht werden. Das sogenannte responsive Webdesign ermöglicht diese notwendige Flexibilität. Die Seite passt sich dem zugreifenden Ausgabegerät automatisch an. Eine optimale Nutzung wird nun individuell für alle Endgeräte gewährleistet. Neu ist auch, dass sich nunmehr alle acht Gemeindebezir-

ke mit einer Kurzbeschreibung auf der Homepage wiederfinden.

In noch nicht einmal einem Jahr wurde das Projekt abgearbeitet. Gemeinsam mit einem dreiköpfigen Team aus dem Rathaus legte man Anfang 2020 unter Federführung von Nicole Weinrank los. Eine erste Testseite wurde Mitte Juli erstellt. Es folgten eine Einweisung in das Verwaltungsportal und entsprechende Korrekturarbeiten.

Online ging die Seite letztendlich am 4. Dezember. „Wir haben es hier mit einem dynamischen Projekt zu tun, das auch in der Zukunft weiter wachsen muss. Wir sind nun aber für die Zukunft gut aufgestellt. Die Grundfunktionen für effizientere elektronische Verwaltungsdienste oder für ein erweitertes Formularwesen sind vorhanden, sie bedürfen nun der sukzessiven Umsetzung und Weiterentwicklung“, so die Bürgermeisterin.

red./dos

Digitalisierung geht voran

Die Blieskasteler Verwaltung informiert über den aktuellen Sachstand

Blieskastel. Der Bund stellt den Ländern zusätzliche Mittel zur Digitalisierung der Schulen zur Verfügung. Von den dem Saarland bereitstehenden rund 60 Millionen Euro entfallen nach Mitteilung des Bildungsministeriums rund 332.228 Euro auf die Blieskasteler Grundschulen, davon 75.000 Euro für Endgeräte und 257.228 Euro für die Schaffung der digitalen Infrastruktur.

Der Einsatz der Mittel erfolgt auf der Grundlage von zwischen den Schulen und den Schulträgern abzustimmenden Medienkonzepten. In Blieskastel hat die Abstimmung zwischen den Schulleitungen und dem Schulträger im Oktober stattgefunden, wie Guido Freidinger, Beigeordneter für Soziales, informiert.

Digitale Endgeräte

Auf der Grundlage dieser Abstimmung können für die Blieskasteler Grundschulen jeweils ca. 30 Endgeräte (iPad) plus ein Lehrer-Laptop beschafft werden (15 für jeden Haupt- und Dependence-Standort). Aktuell liegen die Medienkonzepte zur Abstimmung der pädagogischen Inhalte beim Bildungsministerium vor.

Nach Auffassung des Schulträgers sollte die zur Beschaffung von Endgeräten zur Verfügung stehende Summe um mindes-

tens 75000 Euro erhöht werden, um an jedem Schulstandort mindestens eine Klasse komplett mit Endgeräten ausstatten zu können.

Digitale Infrastruktur

Zwar ist an allen Blieskasteler Grundschulen inzwischen Internet verfügbar, jedoch ist die Leistungsstärke an den einzelnen Standorten sehr unterschiedlich. Die von der Staatskanzlei im Jahre 2018 angekündigte Versorgung aller Schulstandorte mit schnellem Internet ist in mehr als der Hälfte der saarländischen Grundschulen bisher nicht erfolgt. Ein von der Stadtverwaltung Blieskastel schon im Jahr 2019 bei eGo-Saar gestellter Antrag ist zwar positiv beschieden, bis heute aber nicht umgesetzt worden. Ungeachtet dessen hat die Stadt Blieskastel damit begonnen, die Voraussetzungen für eine optimale Ausstattung mit Internet in den einzelnen Schulgebäuden zu schaffen. Hierzu wurde der Auftrag zur digitalen Ausleuchtung der einzelnen Schulgebäude an ein Ingenieurbüro erteilt.

Auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Untersuchung soll dann beginnend in den Sommerferien 2021 die Verkabelung – möglicherweise in Verbindung mit weiteren Baumaßnahmen – erfolgen. Inwiefern

die für die Infrastruktur-Ausstattung bereit stehenden Mittel hierfür ausreichen, lässt sich derzeit nicht sagen, wie Freidinger ausführt.

Um bedürftigen Schülern die Teilnahme am Homeschooling zu ermöglichen, hatte der Bund den Ländern Mitte dieses Jahres zusätzliche Mittel zur Weiterleitung an die Schulträger zur Verfügung gestellt. Das Land trägt den 10-prozentigen Eigenanteil der Kommunen. Für Blieskastel standen zur Beschaffung von digitalen Endgeräten rund 23.000 Euro zur Verfügung.

Die Stadt hat im August die Beschaffung von 48 Laptops auf der Grundlage dieser Förderrichtlinie gegenüber dem Land angezeigt und einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn gestellt, der vom saarländischen Bildungsministerium bewilligt wurde.

Die umgehend eingeleitete Ausschreibung musste jedoch nach erfolgter Submission aufgehoben werden, nachdem der Bieter, aus nicht von ihm zu vertretenden Gründen, die Lieferung absagen musste. Inzwischen hat auf der Grundlage einer erneuten Ausschreibung auch schon die Submission stattgefunden.

Mit den Schulen ist die Verteilung an – von den Schulen ausgewählte – bedürftige Schüler vorbesprochen.

red./dos

NOTFALL-DIENSTE

ÄRZTE

Unter der Rufnummer **116117** ist der diensthabende Arzt unter der Woche zu folgenden Zeiten zu erreichen: **Montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 8 Uhr** des darauf folgenden Tages. **Mittwochs und freitags von 13 bis 8 Uhr** des darauf folgenden Tages.

Bereitschaftsdienstpraxis Homburg Uniklinik (Gebäude 57.2, Chirurgie), Tel. (06841) 1633250 (Anmeldung erforderlich), Samstag, Sonntag, Feiertag, Brückentag (falls der Hausarzt nicht erreichbar ist), 8 bis 8 Uhr (Praxis selbst von 8 bis 22 Uhr besetzt).

Waldmohr und Schönenberg-Kübelberg:

Den ärztlichen Notfalldienst versieht die Bereitschaftsdienstzentrale im Westfalz-Klinikum Kusel, Im Flur 1, von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, sowie an Feiertagen vom Vorabend, 20 Uhr, bis Folgetag, 7 Uhr, Tel. (06381) 935935.

Kirkel-Neuhäusel:

Der jeweils notdiensthabende Arzt ist von Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, sowie an Feiertagen unter Tel. (06894) 4010 (Bereitschaftsdienstpraxis im Kreiskrankenhaus St. Ingbert) zu erreichen.

Bruchmühlbach und Umgebung:

Den ärztlichen Notfalldienst versieht die Bereitschaftsdienstzentrale in Landstuhl-Ramstein, Nardinistr. 30, von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, sowie an Feiertagen vom Vorabend, 20 Uhr, bis Folgetag, 7 Uhr, Tel. (06371) 19292.

ZAHNÄRZTE

Nur in dringenden Fällen und nach telefonischer Vereinbarung!

Samstag, 9.1./Sonntag, 10.1.: Abel, Dr. S., Saarbrücken, Tel. (0681) 9601160; Deppner, R., Wadgassen, Tel. (06834) 6211; Mayer, Dr. R., Neunkirchen, Tel. (06821) 23360.

AUGENÄRZTE

Der augenärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Rufnummer 116117 zu erfragen.

HNO-ÄRZTE

Der HNO-ärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Rufnummer 116117 zu erfragen.

KINDERÄRZTE

Sie erreichen den kinderärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung kostenlos unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **116117**. Zusätzlich sind die Bereitschaftsdienstpraxen geöffnet von **Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr**, an Feiertagen (inkl. Heiligabend/Silvester), an Rosenmontag sowie an Brückentagen.

Nur in dringenden Fällen und nach telefonischer Vereinbarung!

Homburg und Umgebung:

Notfalldienstpraxen der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte/-innen

Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr: Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, Neunkirchen, Tel. (06821) 3632002.

Bruchmühlbach und Umgebung:

Der ärztliche Notfalldienst ist zu erfragen bei der Bereitschaftsdienstzentrale in Landstuhl-Ramstein, Nardinistr. 30, von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, sowie an Feiertagen vom Vorabend, 20 Uhr, bis Folgetag, 7 Uhr, Tel. (06371) 19292.

APOTHEKENDIENST

Apotheken-Notdienst-Hotline der ABDA: Die nächstgelegenen dienstbereiten Apotheken sind zu erfragen unter Tel. (0800) 0022833 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz) oder von jedem Handy, **Kurzwahl 22833** (Mobilfunknetze/69 Cent/Min.).

Samstag, 9.1.: Burg-Apotheke, Kirkel, Goethestr. 4a, Tel. (06849) 220; Ingobertus-Apotheke, St. Ingbert, Poststr. 26, Tel. (06894) 92680; Rats-Apotheke, Homburg, Talstr. 23, Tel. (06841) 5223.

Sonntag, 10.1.: Luitpold-Apotheke, St. Ingbert, Kaiserstr. 15, Tel. (06894) 35522; Merburg-Apotheke, Kirrberg, Ortsstr. 2, Tel. (06841) 9838300.

TIERÄRZTE

Falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist – nur nach telefonischer Anmeldung!

Samstag, 9.1./Sonntag, 10.1.: Tierärztin Wörner, Ottweiler, Linxweiler Str. 3, Tel. (06824) 9 17 77, <https://www.tierarzt-ottweiler.de>; Tierarzt Dr. Schubert, Blieskastel, Straße des 13. Januars 19, Tel. (06842) 56 05, <http://www.tierarztpraxis-bliestal.de>

VERGIFTUNGSZENTRALE

Das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen in der Uni-Klinik Homburg ist unter Tel. (06841) 19240 jederzeit, auch an Sonn- und Feiertagen, zu erreichen.

BLUTSPENEDIENST

Am Universitätsklinikum des Saarlandes in Homburg

Mehrfachspender: Montag und Dienstag von 8 bis 11.45 Uhr und von 13 bis 14.45 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 13 bis 20 Uhr

Erstspender: Montag und Dienstag von 8 bis 11 Uhr und von 13 bis 14 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 13 bis 18.30 Uhr

Weitere Infos unter Tel. (0 68 41) 16 - 2 25 40 oder unter www.uks.eu/blutspende

Ökumenischer Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Saarpfalz, Beratung und Information für Schwerstkranke und deren Angehörige: Homburg, Mainzer Str. 6, Tel. (06841) 9728613.

Notfalltelefon für unheilbar erkrankte Menschen:

Paul-Marien-Hospiz am Evangelischen Krankenhaus Saarbrücken, Tel. (0681) 3886-601.

Caritas-Zentrum Saarpfalz: Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung, Tel. (06894) 3876170. Termine online möglich unter www.caritas-zentrum-saarpfalz.de.

Telefonseelsorge für Menschen in seelischen Krisen: Täglich, 0 bis 24 Uhr, kostenfrei, Tel. (0800) 1110111.

Frauennotruf Saarland, Beratung für vergewaltigte und misshandelte Frauen: Montag und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr, Dienstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr, Tel. (0681) 36767, in der übrigen Zeit läuft ein Anrufbeantworter.

Weißer Ring e.V., Opferhilfeverein, Tel. (0681) 67319.

Heilpraktiker-Bereitschaftsdienst: Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen zentrale Ansage unter Tel. (0681) 3904276.

Für die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt der Verlag keine Gewähr!

Weitere Informationen unter www.wochenspiegelonline.de/notdienst

NOTARZT/RETTUNGSWAGEN	FEUERWEHR	POLIZEI
112	112	110
TAG UND NACHT ERREICHBAR		

A ... wie **Anzeigen** im **WOCHENSPIEGEL** Ihr Ansprechpartner im Raum Homburg

Ralf Mager
Tel. 06 81 3 88 02-354
r.mager@wochenspiegelonline.de

Sonntagsgottesdienst interaktiv

St. Ingbert. Da die öffentlichen Gottesdienste im Bistum Speyer derzeit ausgesetzt sind, bietet die Pfarrei Heiliger Ingobertus St. Ingbert einen interaktiven Sonntagsgottesdienst für den 10. Januar an. Neben dem Stadtgeläut der Josefskirche und musikalischen Beiträgen werden Gemeindefereferent Melanie Viehl und Pfarrer Daniel Zarnilski mit Texten und Impulsen zu hören sein. Auch soll es Raum für das individuelle Gebet geben. Der interaktive Gottesdienst wird zum Wochenende auf der Startseite der Pfarrei-Homepage, www.heiliger-ingobertus.de, abrufbar sein. red./jj

Teilstück Josefstaler Straße voll gesperrt

St. Ingbert. Die Kanalbaustelle in der Josefstaler Straße wird fortgeführt. Aus diesem Grund muss ein Teilstück der Josefstaler Straße, von Einmündung Elversberger Straße bis zur Kreuzung Rischbachstraße, ab Montag, 11. Januar, bis voraussichtlich Ende März voll gesperrt werden. Die Straße Am Schafweier sowie die Elstersteinstraße sind nur als Sackgasse von der Elversberger Straße aus befahrbar. red./jj

„DRK-Aktivierender Hausbesuch“

St. Ingbert. Das saarländische DRK bietet eine Ausbildung zum Übungsleiter „DRK-Aktivierender Hausbesuch“ an, die zum Aktivieren von kranken/bewegungseingeschränkten/leichtdementen Personen im häuslichen Bereich berechtigt. Die Ausbildung ist vom 18. bis 21. März, jeweils von 9 bis 17 Uhr, im Bildungszentrum Elstersteinpark, Elversberger Straße 55. Angesprochen sind Menschen, die Einfühlungsvermögen und Freude an Bewegung und Umgang mit Menschen haben. Info: DRK-Landesverband Saarland, Claudia Ruppert, Tel. (0681) 5004-243, E-Mail ruppertc@lv-saarland.drk.de. red./jj

ANZEIGE

HEIZÖL GmbH
Becker
Heizöl tanken!!!!
☎ 06332/906360

WOCHENSPIEGEL
www.wochenspiegelonline.de

Herausgeber: Saarländische Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 65 04 31, 66143 Saarbrücken
Verlagsbüro Saarbrücken, Gutenbergstraße 11-23, 66117 Saarbrücken, Telefon (06 81) 3 88 02-333; Satz und Herstellung: TypoServ GmbH, Gutenbergstr. 11-23, 66117 Saarbrücken; Gültig ist die Preisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2021. Kostenlose Verteilung.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr. Alle veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ohne Genehmigung des Verlages ist eine Verwertung strafbar. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und für die Vervielfältigung auf optischen Datenträgern.

Mitglied im
AD A
BVDA
GPRZ

Lüftungsverhalten optimieren

Die Pfalzwerke Netz AG und die Gemeinde Gersheim realisieren ein Pilotprojekt

Gersheim. Gute Luft in Klassenzimmern – in Corona-Zeiten wichtiger denn je. Die Gemeinde Gersheim behält zukünftig den CO₂-Gehalt in ihren Schulräumen dank neuester Technik minütlich im Blick und will damit für coronakonforme Raumbelüftung sorgen. Gleichzeitig kann sie die erfassten Daten für andere Zwecke nutzen, um so zum Beispiel Energie zu sparen. Als Partner an ihrer Seite: Die Pfalzwerke Netz AG. Die 100-prozentige Tochtergesellschaft der Pfalzwerke Aktiengesellschaft hat einen Großteil ihres Netzgebietes mit der Zukunftstechnologie LoRaWAN (Long Range Wide Area Network) erschlossen. Über das LoRaWAN-Netz und die entsprechende Plattform IoTista ist das Internet der Dinge (IoT) in der Region nahezu flächendeckend möglich und Konnektivität garantiert.

Viele Anwendungen werden gerade diskutiert, um die Konzentration von Aerosolen in Klassenzimmern möglichst gering und damit den Schulbetrieb trotz Corona-Pandemie aufrecht halten zu können. Denn nachgewiesen ist: hat die Raumluft einen hohen CO₂-Gehalt in Klassenzimmern, muss sie ausgetauscht werden. Denn wenn viel ausgeatmetes CO₂ in der Luft ist, sind auch viele Aerosole in der Luft. Und damit auch unter Umständen der Coronavirus SARS-CoV-2. „Wir haben die LoRaWAN-Sensoren zunächst in fünf Klassenzimmern in der Grundschule in



Fünf LoRaWAN-Sensoren wurden zunächst in fünf Klassenzimmern in der Grundschule in Reinheim installiert. Foto: Pfalzwerke Netz AG

Reinheim installiert und zwei Wochen lang Daten gesammelt“, erzählt Elmar Wagner, Projektleiter der Pfalzwerke Netz AG. Die Sensoren messen neben dem CO₂ Gehalt auch die Temperatur, die Luftfeuchte, die Anwesenheit von Personen und ob das Licht angeschaltet ist. Die Ergebnisse werden in einem individuellen Dashboard, einer Art digitaler Übersicht, dargestellt und sind von den Lehrkräften jederzeit einsehbar.

„Anhand der Daten, die wir jetzt von den Pfalzwerken bekommen, können wir fundierte Entscheidungen treffen. Zum Beispiel sehen wir sehr gut, ob genug gelüftet wird beziehungsweise wie oft wir einen bestimmten Raum mit einer gewissen Anzahl von Schülern und mit einer bestimmten Quadratmeter-Größe lüften müs-

sen, um den Kohlenstoffdioxidgehalt im Raum niedrig zu halten. So lüften die Lehrkräfte zum genau richtigen Zeitpunkt und nicht nach Gefühl vielleicht zu lang oder zu kurz“, ist Gersheims Bürgermeister Michael Clivo begeistert. Die Gemeinde Gersheim macht nun aus dem Pilotprojekt ein fortlaufendes Projekt und rollt die LoRaWAN-Technik auf alle Klassenzimmer, den Räumlichkeiten der Freiwilligen Ganztagschule und die Turnhallen aus. Ebenso wird sukzessive ein Großteil der Gemeinde Liegenschaften ausgestattet und damit die Möglichkeit geschaffen, zentral aus dem Rathaus das Gebäudemanagement zu betreiben. Michael Clivot ist überzeugt davon, dass diese Lösung nachhaltiger ist, als CO₂-Ampeln oder Lüftungsgeräte zu installieren.

„Ich denke, wenn die Pandemie vorbei ist, sind diese Geräte nutzlos – zudem sind sie teuer. Gerade Luftreiniger sind außerdem mit bis zu 60 Dezibel im Höchstbetrieb sehr laut. Auch das Bundesumweltamt sieht Luftreiniger nicht als alleinige Lösung. Die LoRaWAN-Technik können wir als Gemeinde dagegen vielfältig und langfristig einsetzen.“

LoRaWAN Netz weiter aufbauen

Gemeinsam mit der Gemeinde Gersheim baut die Pfalzwerke Netz AG künftig das schon bestehende LoRaWAN-Netz rund um Gersheim weiter aus. Große Teile des Netzgebietes der Pfalzwerke Netz AG sind inzwischen mit Gateways ausgestattet. Der Ringschluss um den Pfälzerwald ist bereits geschafft. Damit sind nahezu 90 Prozent des rund 6000 Quadratmeter großen Netzgebietes mit der Zukunftstechnologie LoRaWAN erschlossen. Die Funktechnologie LoRaWAN zeichnet sich durch große Reichweiten und eine einfache Umsetzung aus. Der Nutzen der Technologie liegt auf der Hand: Die LoRaWAN-Spezifikation ermöglicht ein energieeffizientes Senden von Daten über lange Strecken. Die Reichweiten können bis zu 50 Kilometer ausgedehnt werden. Zudem wird eine optimale Durchdringung von Gebäuden erreicht – dicke Wände stellen kein Hindernis für die Datenübertragung dar. red./dos



Gerd Lang und Michael Schmitt (von links) stellen auf dem Baubetriebshof die neuen Gelben Säcke und die Änderungen bei der Abfuhr vor. Foto: Kossmann

Reißfeste gelbe Säcke

Abfallregelung und Abfuhrtermine in St. Ingbert

St. Ingbert. Der städtische Beigeordnete Michael Schmitt, in dessen Zuständigkeit die Ressorts Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung fallen, sowie Gerd Lang, bei der Stadt Leiter der Stabsstelle Abfallwirtschaft und Umweltschutz sowie zugleich Leiter des Abfallwirtschaftsbetriebes (ABBS), die neue Abfallregelung für Verkaufsverpackungen aus Metall, Kunststoff und Verbundstoffen vor. Die Firma Remondis Saar Entsorgung GmbH in Kirkel ist für die Entsorgung der Gelben Säcke zuständig. Auf ihrer Homepage www.remondis-gelb-beton-saarland.de erfährt man alles zu den Themen Abfuhr und die am häufigsten gestellten Fragen. Bei der Pressevorstellung auf dem Gelände des Baubetriebshofes wurden nun neue reißfeste Säcke vorgestellt. Im Gegensatz zu anderen Kommunen, die zum Jahreswechsel die gelbe Tonne eingeführt haben, hatten sich die St. Ingberter Bürger im Vorfeld im Rahmen einer Abstimmung für den gelben Sack entschieden. Die Abfuhr von Leichtverpackungsmaterialien mittels Gelbem Sack ist eine privatwirtschaftliche Aufgabe, die federführend von den Dualen Systemen wahrgenommen wird. Der Stadt St. Ingbert stehen als öffentlich-rechtlichem Entsorger lediglich indirekte Möglichkeiten zur Einflussnahme auf diese Entsorgungsdienstleistungen zur Verfügung. Für die nächsten drei Jahre ist mit neuer vertraglicher Vereinbarung die Firma Remondis für das Abfahren der Gelben Säcke zuständig. Daher haben sich in einigen Stadtgebieten auch Umstellungen bei den Abfuhrtagen ergeben. Für die neue Regelung

gelten die nachfolgenden Abfuhrtage:

- Montags: Rohrbach Nord und Süd
- Dienstags: Bezirk II St. Ingbert-Mitte
- Mittwochs: Bezirke III und IV St. Ingbert-Mitte
- Donnerstags: Bezirk I St. Ingbert-Mitte und Rentrisch
- Freitags: Hassel und Oberwürzbach ks

Ausgabestellen der gelben Säcke sind wie folgt:

- St. Ingbert: Wertstoff-Zentrum, Dudweilerstraße 19, Tel. (06894) 1 36 08; Top-Clean, Kaiserstraße 1, Tel. (06894) 38 36 65; Rathaus, Am Markt 12, Tel. (06894) 13-0; Fußorthopädie und Schuhmacher Stambene, Kaiserstraße 78, Tel. (06894) 44 08; Markt-Apotheke, Rickertstraße 42, Tel. (06894) 44 05.
- Hassel: Oberverwaltungsstelle, Marktplatz 1, Tel. (06894) 5 10 41; Avia Tankstelle, St. Ingberter Straße 120, Tel. (06894) 95 92 21.
- Rohrbach: Ortsverwaltung, Obere Kaiserstraße 134, Tel. (06894) 5 90 80 03; Blumen Maas, Obbere Kaiserstraße 131, Tel. (06894) 9 98 92 50; Otto Hermes Versand, Obere Kaiserstraße 102, Tel. (06894) 8 92 93 30.
- Oberwürzbach: Ortsverwaltung, Hauptstraße 94, Tel. (06894) 63 07.

Eine Übersicht über die Abfuhrtermine, die Verteilstellen der Gelben Säcke sowie ein Straßenverzeichnis finden sich auf der Homepage der Stadt St. Ingbert unter www.st-ingbert.de. red./jj

ANZEIGE

Braun's ONLINE-SHOP und den aktuellen Speiseplan auf www.metzgerei-peter-braun.de

Mittags-Menü ab 11.00 Uhr

Donnerstag, 07. Januar 2021
„Bolognese“-Schnitzel (vom Schwein)
Beilage: Spaghetti, Blattsalat **5,90 €**

Freitag, 08. Januar 2021
Schweinerollbraten (vom Kamm)
Beilage: Semmelknödel, Krautsalat **5,90 €**

Freitags-Tipp
Gemüsesuppe mit Fleischwürstchen **4,50 €**

Montag, 11. Januar 2021
Schweinegulasch mit Pilzen
Beilage: Spirallnudeln, Bohnensalat **5,90 €**

Dienstag, 12. Januar 2021
Maultaschen mit Dürrefleisch-Zwiebelschmelze
Beilage: Chinakohlsalat **4,90 €**

Mittwoch, 13. Januar 2021
Leberknödel
Beilage: Kartoffelpüree, Sauerkraut **5,90 €**

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen! Bitte vorbestellen! - Änderungen vorbehalten -

Homburg-Einöb Heinrich-Spoerl-Straße 2 Telefon 06848 / 73 05 222
Homburg Eisenbahnstraße 15 Telefon 06841 / 98 29 444
Kirkel An den Kirschbäumen 1 Telefon 06849 / 77 79 000



Mitglieder des Musikurses 10a/b mit ihrer Lehrerin Gianna de Fazio (r.).

Foto: Roth-Reiplinger

„teamwork! neue Musik (er)finden“

Musikkurs des Leibniz-Gymnasiums ist Preisträger beim Kompositionswettbewerb

St. Ingbert. Das Jahr 2020 hat auch die Schulen im Land vor große Herausforderungen gestellt und die alltägliche Arbeit musste mehr als einmal völlig neu organisiert werden. Umso erfreulicher ist es dann, wenn in diesem Kontext über etwas ausgesprochen Positives berichtet werden kann. Die Mitglieder des Musikurses aus den Klassen 10a und 10b des Leibniz-Gymnasiums (Schuljahr 2019/2020) bekamen die Mitteilung, dass sie den dritten Preis beim 11. Wettbewerb „teamwork! neue Musik (er)finden 2020“ des Bundesverbandes für Musikunterricht gewonnen haben. Bei diesem Wettbewerb sollten Schüler im Team oder im Musikkurs mit Musik experimentieren, um aus Klängen, Geräuschen, mit der Stimme oder mit Instrumenten aller Art etwas Neues entstehen zu lassen. Daher gestalteten die Mitglieder

des Musikurses über mehrere Wochen hinweg gemeinsam eine Komposition mit dem Titel „Kunst-Stoff-Geschichte“.

„Kunst-Stoff-Geschichte“

Sie unterteilt sich in vier Grobeinheiten: Am Anfang steht der Beginn der Welt, eine Zeit ohne Menschen und Maschinen. Um das Natürliche und Einfache zu repräsentieren, wurden Utensilien aus Holz genutzt und man versuchte, Naturgeräusche zu erzeugen wie beispielsweise das Rascheln von Blättern. In einem zweiten Schritt soll der Übergang von Stein- zu Holzwerkzeugen deutlich werden, um die weitere Entwicklung der Menschheit zu symbolisieren. Der Sprung ins Zeitalter der Industrialisierung wird durch den Blick auf die Dampflok deutlich gemacht, deren „Bewegungen“ die Schüler klanglich nachempfanden. Den letzten Abschnitt leitet das Ticken eines Metro-

noms ein – dies weckt die Assoziation einer Uhr, die für die Zeit steht, die für uns Menschen zunehmend abzulaufen droht. Hier verwendeten die Schüler ausschließlich Kunststoffe, um ihre Ideen klanglich auszudrücken: Beispielsweise symbolisieren das auf Plastikflaschen fortgetragene Metrum sowie die auf härteren und weicheren Kunststoffen gespielte Perkussion den heutigen Überkonsum von Kunststoffen.

Das sehens- und hörenswerte Ergebnis konnte aufgrund der vorangeschrittenen Pandemie leider nicht beim geplanten Festakt zum 150-jährigen Bestehen der Schule gezeigt werden, aber Musiklehrerin Gianna De Fazio reichte es beim Wettbewerb „Teamwork“ ein. Der Wettbewerb wird von der Stiftung Apfelbaum, Köln, finanziert. Insgesamt bewarben sich 15 Schulen aus neun Bundesländern. Unter allen Einsen-

dungen ging der Musikkurs des Leibniz-Gymnasiums als dritter Preisträger hervor.

Dritter Platz unter 15 Schulen aus neun Bundesländern

Die Jury, bestehend aus Prof. Violeta Dinescu (Universität Oldenburg), Silke Egeler-Wittmann (Musiklehrerin in Grünstadt), Prof. Wolfgang Rüdiger (Musikhochschule Düsseldorf), Dorothee Graefe-Hessler sowie Prof. Dr. Ortwin Nimczik (Bundesverband Musikunterricht e. V.), schrieb in ihrem Gutachten: „Die Schülerinnen und Schüler der 10ab haben ein spannendes Konzept zu Materialien mit historischer Grundlage entwickelt. Die Weiterentwicklung und Ausarbeitung führte zu sehr differenzierten Klangergebnissen. Positiv wertete die Jury den Einsatz von ungewohnten Klangerzeugern und die Auseinandersetzung mit dem sperrigen Material.“ red./jj

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, wir sind vor wenigen Tagen in das zweite Corona-Jahr gestartet. Mit welchen Hoffnungen und Erwartungen haben Sie das neue Jahr begonnen?

Ich vermute, mit denselben Hoffnungen und Erwartungen wie die meisten anderen auch: dass wir die Corona-Lage in den Griff bekommen und es 2021 wieder mehr gute Nachrichten gibt als im letzten Jahr. Dass wir wieder Stück für Stück in unseren Alltag zurückfinden. Und natürlich der wichtigste Wunsch: dass wir gesund bleiben.

Was geben Sie den Saarländerinnen und Saarländern mit auf den Weg? Können Sie ihnen für 2021 Mut machen?

Ja, dank der Aussicht auf den Impfstoff können wir mit Zuversicht ins neue Jahr blicken, denn wir sehen Licht am Ende des Tunnels. Ich bin mir zwar sicher, dass uns die Pandemie noch lange beschäftigen wird, glaube aber auch, dass wir wieder mehr Normalität zurückbekommen. Unser altes Leben – ohne Masken, ohne Abstand, ohne besondere Hygienemaßnahmen – werden wir leider noch nicht von heute auf morgen zurückbekommen, denn auch wenn der Impfstoff da ist, wird es dauern, bis er flächendeckend für alle, die sich impfen möchten, zur Verfügung steht. Uns wird aber bis dahin auch das Wetter in die Karten spielen. Deshalb bin ich optimistisch, dass die Lage nach dem sehr schwierigen Herbst und Winter schon in ein paar Wochen wieder deutlich entspannter sein wird. Bis dahin kann ich den Saarländerinnen und Saarländern nur zurufen, weiter durchzuhalten – je besser es uns gelingt, Corona jetzt gemeinsam die Stirn zu bieten, desto unbeschadeter und schneller kommen wir aus der jetzigen Situation wieder heraus.

Hat es im letzten Jahr in der Politik, speziell in den Beratungen der Ministerpräsidenten mit der Kanzlerin, nicht bisweilen an Empathie gemangelt? Hätte man mit mehr Mut machen als Maßregeln die Bevölkerung nicht besser mitnehmen können?

Das sehe ich nicht so. Es ging uns ja nie darum, mit Angst Politik zu machen oder die Menschen mit den Regeln zu gängeln. Aber Covid-19 ist nun mal für manche eine sehr gefährliche oder sogar tödliche Krankheit und das Virus ist leicht übertragbar, das heißt, die Ansteckungsgefahr ist sehr viel größer als bei anderen Krankheiten. Es wäre deshalb extrem verantwortungslos, die Menschen nicht zur Vorsicht und Achtsamkeit zu ermahnen.

Ich finde auch nicht, dass es an Empathie gemangelt hat, weder in den Beratungen noch in unseren Ansprachen. Im Gegenteil: Auch unsere Beratungen, egal ob im Bund oder im Land, waren teilweise sehr emotional. Man darf sich da nichts vormachen: Die Entscheidungen, insbesondere für den harten Lockdown und die Schulschließungen, hat sich niemand von uns leichtgemacht. Denn uns war immer bewusst, was wir den Menschen damit zumuten – wirtschaftlich, aber vor allem auch emotional. Wir alle, die faktenorientiert diese Ent-

Im Interview: Tobias Hans

Der Ministerpräsident des Saarlandes schaut auf ein bewegtes Jahr 2020 zurück und wagt einen Ausblick auf 2021

scheidungen treffen mussten, sind ja nicht nur Politiker, sondern auch Mensch. Leider hat die Entwicklung der Infektionszahlen aber gezeigt, dass reine Appelle an die Vernunft nicht reichen – wir hätten sonst riskiert, dass die Lage unbeherrschbar wird und unser Gesundheitssystem kollabiert. Dass ein Teil der Bevölkerung unsere

Genau von diesem Wettstreit der besten Ideen lebt ja die Demokratie.

Maßnahmen als zu hart kritisiert, damit muss und kann ich leben. Ich könnte aber nicht damit leben, wenn durch das Herunterspielen von Covid-19 oder das Nichtstun Menschen sterben müssten. Oder dass Ärzte und Pflegepersonal dadurch vor der Entscheidung stehen müssten, wem sie das Leben retten und wem nicht.

Was uns vielleicht nicht immer gut genug gelungen ist: Zu erklären, warum wir genau diese oder jene Maßnahme für geeignet halten. Dadurch konnten einige Menschen die Regeln nicht mehr nachvollziehen, und darunter leidet dann auch die Akzeptanz der Bevölkerung.

Ihr Amtskollege Markus Söder hat kritisiert, dass hinter den Statistiken das Einzelschicksal besonders der an oder mit Corona Verstorbenen verschwindet. Aus Ihrer Sicht eine berechtigte Kritik?

Zahlen und Statistiken sind insbesondere in Zeiten wie diesen unerlässlich, um das große Ganze im Blick zu haben und faktenbasiert Entscheidungen treffen zu können. Aber jeder Mensch, der durch Covid-19 aus dem Leben gerissen wurde und Familie und Freunde hinterlässt, ist einer zu viel. Ich habe selbst einige Zuschriften bekommen, in denen mir Hinterbliebene ihren Verlust geschildert haben. Das geht mir sehr nah und in solchen Momenten spürt man auch ganz deutlich, dass Corona nicht nur eine abstrakte und unsichtbare Bedrohung ist, sondern hinter jeder Zahl auch ein persönliches Schicksal steckt.

Sie selbst haben mehr Einigkeit unter Ihren Amtskolleginnen und -kollegen eingefordert. Warum ist das vielfach nicht gelungen?

Die einzelnen Bundesländer sind und waren unterschiedlich stark von Corona betroffen, daraus resultieren naturgemäß dann auch andere Bedürfnisse. Wenn es Landkreise mit wenig Corona-Fällen gibt, muss man schon Verständnis haben, dass viele Maßnahmen dort an die Grenzen des Zumutbaren gehen. Im Großen und Ganzen sind die Länder in dieser zweiten Welle der Pandemie aber ganz bewusst im Gleichschritt vorgegangen und haben weitestgehend einheitliche Regelungen. Ich bleibe auch dabei: Für die Akzeptanz der Corona-Politik ist es wichtig, dass Bund und Länder trotz regionaler Unterschiede mit einer Stimme sprechen.

Gerade auch am Beispiel der Coronamaßnahmen an Schulen stellt sich die Frage nach der Effektivität unseres föderalen Prinzips. Ist der Föderalismus hier eher hinderlich?

Nein, der Föderalismus ist ein hohes Gut und hat gerade in den vergangenen Monaten gezeigt, dass er sich auch in Krisenzeiten bewährt. Ich würde sogar sagen, der Föderalismus hat uns bei der Bewältigung der Krise geholfen. Bund und Länder haben zu jeder Zeit eng, vertrauensvoll und zielorientiert zusammengearbeitet, auch, wenn es mal unterschiedliche Meinungen gab und über den richtigen Weg hart diskutiert wurde. Genau von diesem Wettstreit der besten Ideen lebt ja die Demokratie. Auch die Kultusminister standen während der gesamten Zeit permanent im Austausch, haben gut zusammengearbeitet und gemeinsame Konzepte für die Corona-Maßnahmen an den Schulen erarbeitet. Auch auf dieser Ebene waren sich zum Beispiel alle einig, dass eine erneute Schließung der Schulen und Kitas in der zweiten Welle nur als allerletztes Mittel in Frage kommt.

Ist die Corona-Pandemie auch ein Lehrstück dafür, dass Exekutive und Legislative gleichermaßen in wichtige Entscheidungen einzubinden sind?

Alle drei Gewalten – Legislative, Judikative und Exekutive – müssen an der Bekämpfung der Pandemie Hand in Hand mitwirken. Das war aber auch zu jeder Zeit der Fall, die Länderparlamente waren ebenso wie der Bundestag immer eingebunden und die Gerichte haben mit ihren Entscheidungen für rechtliche Klarheit gesorgt. Wir alle standen und stehen in der Corona-Krise vor nie gekannten Herausforderungen und müssen permanent verschiedene untereinander konkurrierende Grundrechte abwägen – das ist eine ständige Gratwanderung. Je besser alle Gewalten in die Entscheidungen eingebunden sind, desto sicherer und fester ist das verfassungsrechtliche Fundament unseres Handelns. Die vergangenen Monate waren deshalb auch ein Lehrstück dafür, dass unsere Demokratie funktioniert.

Können Sie dem Jahr 2020 persönlich und als Ministerpräsident des Saarlandes in der Rückschau auch Gutes abgewinnen?

Ja, gerade in der Zeit der einschneidenden Beschränkungen haben viele Saarländerinnen und Saarländer ein enormes Maß an Solidarität und Hilfsbereitschaft gezeigt. Und das war und ist bei allen Schwierigkeiten, Sorgen und Problemen der Krise etwas Großartiges, das ich gar nicht hoch genug würdigen kann. Viele Menschen haben sich generationenübergreifend in der Nachbarschaftshilfe engagiert und sich um die Versorgung älterer Menschen und Bedürftiger gekümmert. Die Saarländerinnen und Saarländer haben mit Gutscheinsystemen und Spenden ihre Stammkneipen und Restaurants unterstützt und sogar Behelfsmasken für Krankenhäuser genäht. Diese tiefgreifende Krise hat uns nochmals in besonderer Weise vor Augen geführt, wie groß der Zusammenhalt im Saarland ist. Außerdem haben wir im Land auch gute Erfolge erzielt.

Was sagen Sie all jenen, die aus unterschiedlichen Gründen die Corona-Impfung ablehnen?

Ich kann an alle nur appellieren, von der Möglichkeit des Impfens Gebrauch zu machen. Ich weiß, es gibt zwischen den Impfbereiten und den Impferweigerern viele Menschen, die sich noch unschlüssig sind. Ich werde mich jedenfalls, wenn ich an der Reihe bin, impfen lassen. Ich denke, wir alle hier sollten mit gutem Beispiel vorgehen.

Wird sich die saarländische Wirtschaft erholen, wenn die staatliche Unterstützung, etwa durch die Kurzarbeiterregelung, wegfällt? Oder beginnt dann das Firmensterben mit Entlassungswellen?

Solange aufgrund der Pandemie auch das wirtschaftliche Leben – Stichwort Gastronomie, Hotellerie, Tourismus, Veranstaltungsbranche, Einzelhandel – leidet, haben wir zum Glück mit dem Mittel der Kurzarbeit ein wirksames Instrument, die Beschäftigung in unserem Land stabil zu halten. Damit die Beschäftigten und ihre Familien ihr Einkommen haben und damit die Unternehmen ihre Beschäftigten halten können. Denn wenn die Krise vorbei ist, dann brauchen die Unternehmen ihre Fachkräfte, ihre erfahrenen Mitarbeiter. Daher haben wir das Kurzarbeitergeld als Brücke in die Nach-Coronazeit geschaffen – und verlängert bis Ende 2021. Wir wollen, dass die Mitarbeiter in dieser Zeit auch Qualifizierungen und Fortbildungen machen können. Klar ist aber auch: Viele Wunden, die Corona aus wirtschaftlicher Sicht geschlagen hat, werden erst in der Zukunft offen zutage treten.

Deswegen können und müssen wir auch jetzt schon die richtigen Weichen stellen. Zum einen ist wichtig, dass wir den besonders betroffenen Unternehmen helfen. Zum anderen müssen wir die Lehren aus der Pandemie zu unserem Vorteil nutzen. Wir stecken mitten im Strukturwandel. Kein Mensch kann heute verlässlich prognostizieren, was genau in zehn oder zwanzig Jahren die Wertschöpfungsquelle einer Volkswirtschaft sein wird. Unsere Strategie kann nur sein, uns heute so flexibel aufzustellen, dass wir auch auf unerwartete Wendungen reagieren können.

Und da sind wir auf einem guten Weg. Ich nenne zwei Beispiele, die mir viel Zuversicht und Mut geben. Erstens: Die Ansiedlung von Svolt, verbunden mit 2.000 neuen Arbeitsplätzen in einem

hochtechnologischen Zukunftsfeld, der Batterieproduktion für E-Mobilität. Das ist eine Ankerinvestition im Saarland, die ähnlich bedeutend ist wie die Ford-Ansiedlung in Saarlouis. Zwei Milliarden Euro sollen investiert werden. Das Saarland hat sich bei der Investitionsentscheidung von SVOLT unter anderem wegen seiner hochqualifizierten Fachkräfte, einer hochverfügbaren grünen Energie und einer guten Infrastruktur mit zentraler Lage im Herzen Europas durchgesetzt. Im Gespräch waren immerhin über 30 Standorte in ganz Europa. Für mich zeigt das klar, dass das Saarland ein Industriestandort mit Zukunft ist. Und es beweist einmal mehr die hohe Kompetenz und Leistungsfähigkeit unserer Industrie-Arbeitnehmer im Saarland, die weltweit geschätzt werden. Zweitens: Auch Bosch in Hornburg hat einen zukunftsweisenden Auftrag bekommen, der die Aussichten für den Standort stärkt und baut künftig stationäre Brennstoffzellen in Serienproduktion. Das sind zwei Beispiele, die für mich deutlich machen: Wir können den Wandel und die Zukunft im Saarland schaffen, und die Vorzeichen stehen in der Saarländischen Wirtschaft gut. Auch das macht mir Mut!

Und natürlich tun wir als Land alles, um für die kommenden Jahre gerüstet zu sein und der saarländischen Wirtschaft günstige Rahmenbedingungen zu ermöglichen: Wir investieren z.B. mit dem Doppelhaushalt 2021/22 in die Digitalisierung, fördern Startups, investieren in Bus und Bahn, in Wasserstofftechnik, die auch für den Umbau zur grünen Stahlindustrie wichtig ist, in Industrieflächen, in Forschung und Entwicklung und auch ins Messe- und Kongresswesen unseres Landes, um nur einige Stichworte zu nennen.

Glauben Sie an einen unbeschwerten Sommerurlaub der Saarländerinnen und Saarländer?

Das kann heute niemand verlässlich sagen, denn wir wissen ja nicht, wie sich die Infektionslage in den kommenden Monaten entwickelt – aber ich bin optimistisch, dass schon im Sommer wieder viel mehr möglich sein wird, als das jetzt gerade der Fall ist.

Wie schätzen Sie das Verhältnis zu unseren Nachbarn und Freunden in Frankreich und Luxemburg ein? Sind die Wunden vom letzten Frühjahr verheilt?

Als überzeugter Europäer glaube ich fest daran, dass uns die Krise weiter zusammengeschweißt hat. Richtig ist, dass die Corona-Pandemie unser Europa der offenen Grenzen gerade zu Beginn der Krise vor eine harte Belastungsprobe gestellt hat. Gerade hier in unserer Region wurde die Grenze, die eigentlich seit vielen Jahren keine mehr war, plötzlich wieder sichtbar. Die Grenzkontrollen waren damals nachvollziehbar, aber sie waren auch ein Akt der Hilflosigkeit. Unsere zentrale Erkenntnis lautet: Grenzschließungen sind keine gute Lösung, um das Virus zu bekämpfen. Gemeinsames Vorgehen mit abgestimmten Maßnahmen ist viel erfolgreicher und genau das tun wir mit den Partnern der Großregion und unserem grenzüberschreitenden Pandemieplan.

Niemand von uns hat eine solche Pandemie erlebt. Was bleibt für Sie als wichtigste Erkenntnis aus den Erfahrungen dieses Jahrhundertereignisses?

Wir alle standen plötzlich vor einer Aufgabe, für die es kein Drehbuch gab und mussten Entscheidungen treffen, die niemand von uns je für möglich gehalten hätte. Dabei gab und gibt es in dieser Situation auch nie die eine perfekte Lösung, die keine Nachteile hat. Es war und ist immer ein sehr schmaler Grat, die berechtigten Interessen

Wenn die Krise vorbei ist, dann brauchen die Unternehmen ihre Fachkräfte, ihre erfahrenen Mitarbeiter.

der Wirtschaft und die persönliche Freiheit jedes einzelnen mit dem Schutz unserer Gesundheit in der Corona-Pandemie umsichtig in Einklang zu bringen. Ich denke aber auch, dass wir aus dieser Pandemie sehr viel gelernt haben und sie unser Bewusstsein für die Verwundbarkeit unserer modernen Gesellschaft geschärft hat. Die Krise hat in gewisser Weise wie ein Brennglas gewirkt und uns sehr deutlich vor Augen geführt, was gut läuft und wo es Probleme gibt. Stichwort Digitalisierung: Einerseits haben es viele Unternehmen und auch die Verwaltung in Rekordzeit geschafft, mobiles Arbeiten zu ermöglichen. Andererseits liegen wir, was die Digitalisierung von Schulen und Abläufen angeht, noch immer hinter vielen anderen Ländern, obwohl wir so ein wohlhabendes und ansonsten fortschrittliches Land sind. Deshalb müssen wir dafür sorgen, dass wir aus den Erfahrungen der Pandemie einen Schub entwickeln.

Die positivste Erkenntnis ist für mich aber, dass sich unsere Gesellschaft von dieser extrem harten Bewährungsprobe nicht hat unterkriegen lassen, sondern der überwiegende Teil der Menschen vielmehr zusammengerückt ist und Verantwortung füreinander übernommen hat.

Die Fragen stellte Thomas Trapp



Foto: Staatskanzlei / Carsten Simon

Big Rip oder Big Bang? – Lage und Aussicht der Popkultur, Eventkultur und Kreativwirtschaft in Zeiten der Pandemie

Von Peter Meyer, Vorsitzender des PopRates Saarland – Verband für Pop- und Eventkultur e. V.

Saarbrücken. Es war ein Big Crunch: Mitte März 2020 ging Deutschland in den ersten, harten, Corona bedingten Lockdown. Und die Kultur- und Eventszene erlebte auch im Saarland ein – freilich aus guten Gründen – staatlich verordnetes und organisiertes, großes Zusammenbrechen sämtlicher kultureller Aktivitäten. Das öffentliche Darstellen kreativen Outputs implodierte. Orte der Kultur, der Gemeinschaft und des Austauschs mussten schließen, kulturelles Leben zum Schutze der Gesundheit aller von Hundert auf null heruntergefahren werden. Über Nacht mussten sämtliche Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Performances, Aufführungen und Darbietungen, Shows und Events, Happenings und Festivals gestrichen werden und zugleich fiel ein wichtiger, kreativer und junger Wachstumsmarkt in sich zusammen.

Den Künstlern fehlte und fehlt das Publikum und damit das existenziell wichtige Feedback zu ihrer Arbeit, und den Kulturorganisationsbetrieben um sie herum fehlen die Einnahmen, um deren kreativen Output inszenieren, organisieren und entlohnen zu können.

Die Kultur-, Popkultur-, Kreativ- und Veranstaltungsbranche war und ist mit ihren vielen Selbstständigen, Kleinunternehmern und Künstlern, ihren Veranstaltern und Livespielstätten-Inhabern, ihren Clubbesitzern und Eventagenturen, Versorger- und Dienstleistungsbetrieben eine der am härtesten betroffenen Branchen der COVID-19-Krise. Ihr wurde mit einem Schlag direkt zu Beginn der Krise die Existenzgrundlage unter den Füßen weggerissen. Besonders gebeutelt ist sie aber auch, weil sie erst lange nach dem noch nicht absehbaren Ende der Pandemie als letzte Branche ihren Betrieb wieder auf 100 Prozent aufnehmen können.

Eine nie dagewesene Krise

Doch der Big Chill, die Schockstarre nach dem Lockdown, war von kurzer Dauer. Direkt zeigte die Branche auch im Umgang mit der in dieser Dimension nie dagewesenen Krise äußerste Kreativität. Sie setzte nicht nur ihre intensive Arbeit in den Studios, den Werkstätten, Ateliers und heimischen Wohnzimmern und Kellern fort – und musste sich auch dort mit härtesten Corona-Regeln arrangieren. Sie organisierte zudem auch neue Bühnen und neue Wege der Darstellung – die es in dieser Zeit des harten Lockdowns im Frühjahr 2020 nur im weltweiten Netz geben konnte, entweder auf den verschiedensten bereits existierenden und gut eingeführten Plattformen wie Youtube oder auf eigens dafür geschaffenen Plattformen mit bewusst lokal oder regional angelegtem Wirkkreis.

Kreativste Initiativen zur Darstellung von Kunst und Musik im Netz fluteten das Internet. Auch der PopRat wählte diesen Weg, um seinen Mitgliedern für ihre Aktivitäten einen Ersatz für gestrichene Bühnen zu bieten und die Möglichkeit Einnahmen zu generieren. Mit „#wirliefernkultur“ boten wir Livekonzerte von saarländischen Szeenebands im Netz

gegen Eintritt, mit „fight the crisis and be ready for the after-show!“ boten wir zusammen mit der Arbeitskammer bestens besuchte Webinare, in denen wir der Szene Tools zur Bewältigung der Krise und für die Zeit danach an die Hand gaben.

Bei allem Erfolg erlebten wir als PopRat, was viele andere Kulturinstitutionen als Betreiber solcher neuen Plattformen auch erleben mussten: digitale Ausspielwege und die Möglichkeiten des Netzes boten eine wichtige Ergänzung zum normalen Publikums-Kulturbetrieb, konnten aber das für Künstler und Publikum so existenzielle gegenseitige Riechen, Schmecken und Fühlen, den emotionalen Austausch, nicht ansatzweise ersetzen – und waren auch auf der monetären Ebene höchst selten adäquater Ersatz zur klassischen Darbietungsform und ihrer Vermarktbarkeit.

Große Welle der Sympathie

Zeitgleich mit den überbordenden Aktivitäten im Netz kamen die Solidaritätsfonds und Hilfsaktionen. Der saarländische Kulturbetrieb – dessen Not zu Beginn der Krise von der Politik nicht recht wahrgenommen wurde – durfte durch eine große Welle der Sympathie und Unterstützung durch Unternehmen, Stiftungen und Initiativen erfahren, wie wichtig er den Menschen im Land ist. So konnte der PopRat als anerkannte Szenegröße und Lobbyverband für die Kultur-, Event- und Kreativwirtschaft mit starken Partnern wie der Union Stiftung, der Oliver Elm Marketing (O.E.M.) oder der katholischen Kirche in Aktionen und Wettbewerben wie „20 x 1.000“, „20 fois 1.000“, „Rettet die Kunst!“ (alle mit der Union Stiftung), „Pop goes on“ (mit O.E.M.) und der Aktion „Künstler-Kollekte“ (mit der katholischen Kirche) enorme und dringend benötigte Summen in den saarländischen Kulturbetrieb geben, helfen Existenzen zu retten und damit auch noch kostbaren kreativen Output fördern. Und in der Zeit zwischen den Lockdowns gab es Solidaritätskonzerte und -veranstaltungen wie beispielsweise die „Schlosskonzerte“-Reihe vom Musikbüro Saar oder „Kultur im Klappstuhl“ von der Tanzschule Bootz-Ohlmann – beide in Kooperation mit dem PopRat – um die Saar-Künstler- und Veranstalterszene zu unterstützen.

Zeitgleich zur Organisation neuer Plattformen und Darstellungsformen und direkter Hilfe gab es in der Szene einen Bewusstseinswandel weg vom individuellen Kampf um die eigen-



Als die Kultur sich noch darstellen durfte: Starfotograf Brian Griffin beim Festival „Pictures of Pop – Fotografie in der Popkultur“ des PopRates Saarland in der Fotoausstellung „Pop“ im Landtag des Saarlandes. Foto: Peter Meyer



Als die Kultur sich noch präsentieren durfte: PopRat-Vorsitzender Peter Meyer bei der Eröffnung der Ausstellung „+ 1 auf der Gästeliste“ von Zippo Zimmermann und Katrin Reis im Jules Verne in Saarbrücken anlässlich des Festivals „Pictures of Pop – Fotografie in der Popkultur“. Foto: Zippo Zimmermann

ne Existenz hin zum Zusammenschluss, um der Kultur-, Kreativ- und Eventbranche eine Stimme zu geben und in der Politik Gehör zu verschaffen. Der PopRat Saarland war schon vor der Krise ein solcher Zusammenschluss, ein Lobbyverband für die Szene, und hat in der Krise so früh und effektiv wie kein anderer im Saarland mit seinen rund 200 namhaften Mitgliedern dafür gekämpft, dass den Kultur- und Kreativschaffenden im Land geholfen wird. Mit großem Erfolg! Oberbürgermeister Uwe Conradt folgte unserer Argumentation, dass Saarbrücken Oberzentrum auch der Spielstätten-, Kreativ- und Eventkultur ist und dass diese Szene nicht nur system- sondern auch werterelevant ist – gerade für die Landeshauptstadt. Die Folge: Er schuf bereits zu Beginn des Lockdowns einen Topf von über 120.000 Euro zur Unterstützung dieser Szene. Ausgewählt wurden die zu Fördernden erstmals über die Kompetenz einer klug zusammengestellten Jury. Beide Neuerungen, sowohl der 120.000 Euro-Topf für Veranstalter, als auch die Vergabe über Juries, werden wohl auch nach der Corona-Krise weiter bestehen bleiben.

Zudem hat der PopRat gleich zwei inhaltsstarke Maßnahmen- und Forderungskataloge erarbeitet und der Öffentlichkeit vorgelegt unter dem Motto: „Anerkennung – Sicherung – Klärung – nachhaltige Förderung“. Damit wurde der dringende Hilfsbedarf deutlich gemacht und der Politik eine klare Handlungsperspektive an die Hand gegeben, von Szene-Experten aus dem PopRat für die Szene konzipiert. Hier kommt uns die hohe Kompetenz und Exzellenz der PopRat-Mitglieder zugute und unsere breite Vernetzung in alle Kulturbereiche.

Und die Herangehensweise des PopRates seit Beginn seiner Existenz, die da lautet: Verlangt nicht einfach nur, mach der Politik auch praktisch umsetzbare Vorschläge abseits von plumpen Geldforderungen! Die Folge: intensive Gespräche und ein mittlerweile dauerhafter Dialog mit der Kulturministerin (2,5 Millionen Corona-Mittel für die Kultur), Ministerpräsident und Wirtschaftsministerium und Gesundheitsministerium und Gesundheitsamt, Tourismuszentrale, Arbeitskammer, der DEHOGA Saar, um Mittel und Unterstützung zur Sicherung der Kultur-, Kreativ- und Veranstaltungswirtschaft zu generieren. Zeitgleich organisierten wir die saarlandweite Kampagne #ohneuns, die auf die prekäre

Situation der Branche hinwies und den Druck auf die Politik erhöhte und unterstützten die Kampagne #gemeinsamstark der Veranstaltungswirtschaft, in deren Folge sich PopRat und Veranstaltungswirtschaft unter dem Dach des PopRates zusammenschlossen. Und den PopRäten Julian Blohm und Jens Spallek gelang es im Auftrag des PopRates in der Folge, mit Wirtschaftsstaatssekretär Jürgen Barke einen Landestopf von 1,5 Millionen Euro für die Veranstaltungswirtschaft zu verhandeln. Eine großartige und lebenswichtige Unterstützung für die Branche!

Die zwischenzeitliche Phase der leichten Öffnung zwischen den beiden Lockdowns vom Frühjahr und dem jetzt immer noch anhaltenden hat die Szene ebenfalls kreativ genutzt, um neue Veranstaltungsformen (Autokonzerte etc.) und abgespeckte Kulturevents unter strengen und teuren Corona-Schutzmaßnahmen und Hygieneregeln zu organisieren – leider ohne sich damit finanziell in irgendeiner Weise absichern zu können. Auch hier hat sich die Szene als äußerst kreativ und zugleich kooperationsbereit bezüglich der Eindämmung der Pandemie erwiesen. Die Chancen dieser Krise für den Kreativ- und Kulturbetrieb liegen in dessen Selbsterkenntnissen durch die Krise: Er war vor der Krise zu wenig organisiert und hat jetzt Stimme und Gehör in der Gesellschaft, weil er in der Krise seine Bedeutung als Kitt unserer Gesellschaft klar machen konnte. Er war zu starr in seiner Haltung und öffnet sich jetzt für neue Ideen, neue Darstellungsformen und einen erweiterten Kulturbegriff, der Künstler, Veranstalter und Livespielstätteninhaber sowie die Veranstaltungswirtschaft mit Technikern, Caterern, Security-Firmen etc. als Teile einer Einheit sieht, die ohne einander nicht existieren können und der sich gegenüber neueren kreativen Darstellungsformen wie beispielsweise Zauberei, Poetry Slam oder Phantastik öffnet – was in der Realität per Abstimmung mit den Füßen durch das ganz normale Publikum übrigens längst geschehen ist. Er war zu wenig digitalaffin und war durch Corona zur Entwicklung neuer Darstellungsformen und Plattformen im Netz gezwungen – Ergebnis: in Qualität und Quantität überwältigende Projekte der Saar-Szene im Netz.

Er war zu wenig von der Politik wahrgenommen und ist über seine Vertreter jetzt in permanentem Dialog mit der Politik,

der Wirtschaft und den entscheidenden Verbänden und Institutionen des Landes. Und er wurde nie als wichtiger Markt noch Wachstumsmarkt oder gar heißer Markt für junge Zielgruppen wahrgenommen, was sich komplett geändert hat.

Als Beispiel mag hier das in 2020 entstandene PopRat-/Popkultur-Motiv der Saarlandkampagne „Großes entsteht immer im Kleinen“ dienen. Kurzum: der Druck der Krise hat zu Bewegungen und Veränderungen im Kulturbetrieb geführt, die ihm das Überleben in der Krise sichern können und ihm eine größere Bedeutung nach der Krise und Wachstum ermöglichen können.

Flexibilität in der Krise, verbunden mit harter Lobbyarbeit lohnt sich. Sie haben den Wert der Kultur-, Kreativ und Eventszene für unsere Gesellschaft deutlich gemacht, sie haben ihr Image geschärft, die Aufmerksamkeit der Politik für sie erregt, die Beschäftigung mit ihr erzwungen, zu dauerhaften Dialogen mit den Entscheidern geführt und damit zu mehr Anerkennung, aber auch zur konkreten Unterstützung und Hilfe, um diese Krise als Branche meistern zu können und die Vielfalt des kulturellen Lebens im Saarland erhalten und ausbauen zu können.

Es gilt, auch in den kommenden Monaten und bis zum Ende der

Pandemie zusätzliche staatliche Hilfen zu organisieren, denn ausschließlich diese finanziellen Unterstützungen können die Buntheit, Diversität und Qualität der saarländischen Kulturlandschaft retten. Nur durch massive Landes- und Bundeshilfe in der Krise haben wir die Chance, nach der Krise einen Big Bang, ein wahres Explodieren kultureller Aktivitäten im Land zu erleben, statt eines Big Rips, dem großen Zerreißen und Verschwinden der saarländischen Kulturszene.

„Pictures of Pop“-Plakat mit der Originalunterschrift von Brian Griffin

Brian Griffin, geboren 1948 in Birmingham, studierte Fotografie an der Manchester Polytechnic und lebt seit 1972 als freischaffender Fotograf in London.

1991 wurde „Work“ bei der Primavera Fotografica in Barcelona als bestes Fotobuch der Welt ausgezeichnet. 1989 wurde er von der Zeitung Guardian zum „Fotografen des Jahrzehnts“ gewählt. Außerdem verwendete das „Life“ Magazin seine Fotografie „A Broken Frame“ auf dem Front Cover der Sonderbeilage „The Greatest Photographs Of The 80's“.

2013 erhielt er von der Royal Photographic Society die „Centenary Medal“ als Anerkennung für sein Lebenswerk in der Fotografie. Er gilt als einer der großen Popkultur-Fotografen unserer Zeit.

Beispiele: Echo & the Bunnymen, Psychedelic Furs, Brian May, Kate Bush, Placebo, Joe Jackson, Siouxsie Sioux, Elvis Costello, Devo, Brian Eno, Ultravox, Iggy Pop, Depeche Mode und viele mehr.

Der WOCHENSPIEGEL verlost ein „Pictures of Pop“-Plakat mit der Originalunterschrift von Brian Griffin, das es so nirgends zu kaufen gibt.

Zur Teilnahme gilt es nur folgende Frage richtig zu beantworten: „Wie heißt der Vorsitzende des PopRat Saarland e.V.?“

Rufen Sie uns an unter der Gewinn-Hotline (01378) 102034 und sagen Sie uns die richtige Lösung. Die Hotline ist geschaltet vom 9. bis 15. Januar.

Ein Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom kostet 0,50 Euro, Mobilfunkpreise können abweichen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden benachrichtigt und online veröffentlicht. Teilnahme ab 18 Jahren möglich. red./jb



ANZEIGE



★★★★★
SERVICE

**WIR SIND WEITERHIN
FÜR SIE DA!**

**TELEFONISCHE
BESTELLUNG**

0681 81010

**LIVEVIDEO
BERATUNG**

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

**24H ONLINE
SHOP**

→ VERSAND
→ CLICK & COLLECT

Alle Infos unter moebel-martin.de

ENSDORF | KAISERSLAUTERN | KONZ | MAINZ | MEISENHEIM | NEUNKIRCHEN | SAARBRÜCKEN | ZWEIBRÜCKEN

 moebel-martin.de

MÖBEL MARTIN
...besser leben!

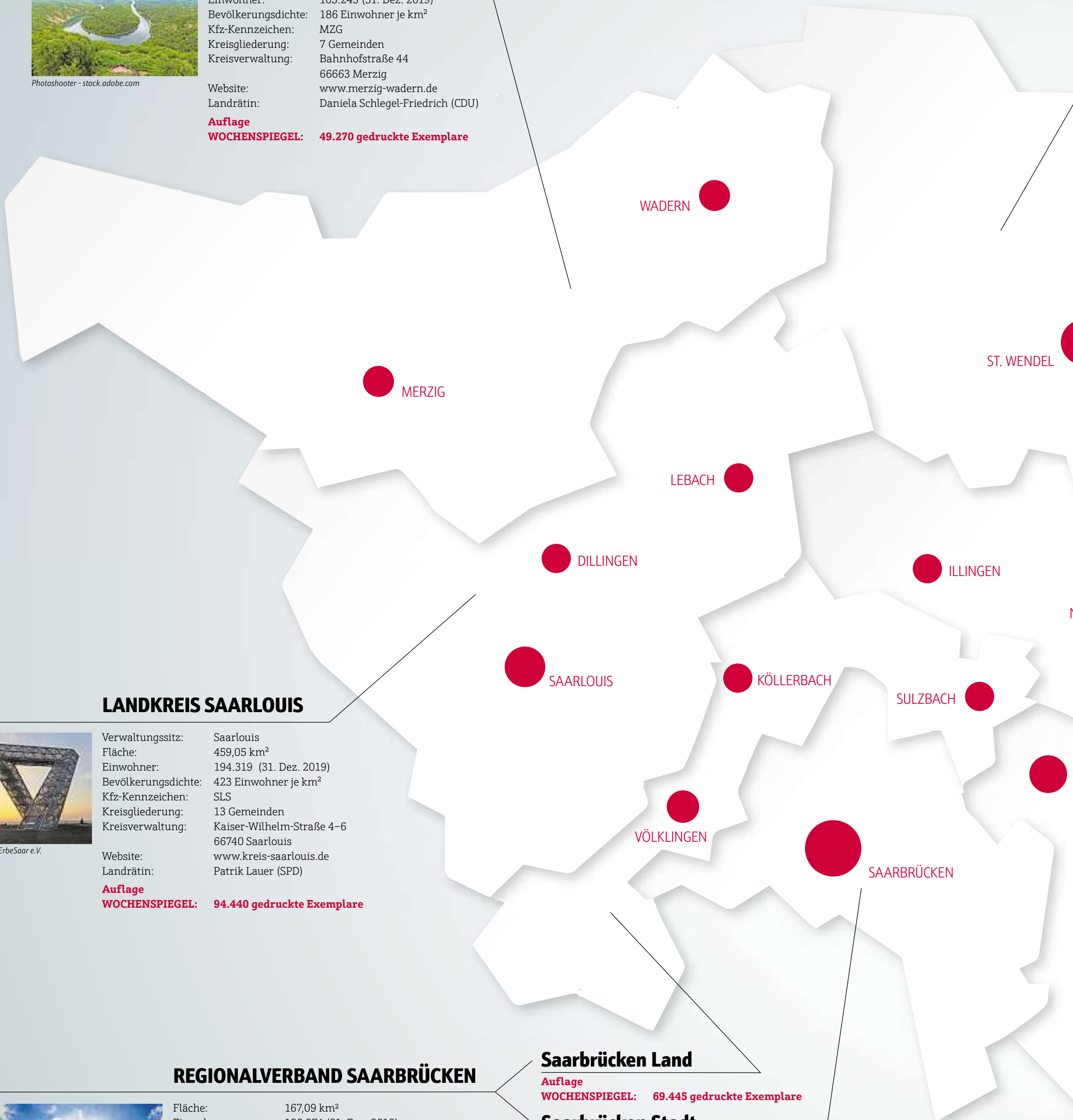
LANDKREIS MERZIG-WADERN



Photoshooter - stock.adobe.com

Verwaltungssitz: Merzig
 Fläche: 555,17 km²
 Einwohner: 103.243 (31. Dez. 2019)
 Bevölkerungsdichte: 186 Einwohner je km²
 Kfz-Kennzeichen: MZG
 Kreisgliederung: 7 Gemeinden
 Kreisverwaltung: Bahnhofstraße 44
 66663 Merzig
 Website: www.merzig-wadern.de
 Landrätin: Daniela Schlegel-Friedrich (CDU)

Auflage
WOCHENSPIEGEL: 49.270 gedruckte Exemplare



LANDKREIS SAARLOUIS



Förderverein BergbauErbeSaar e.V.

Verwaltungssitz: Saarlouis
 Fläche: 459,05 km²
 Einwohner: 194.319 (31. Dez. 2019)
 Bevölkerungsdichte: 423 Einwohner je km²
 Kfz-Kennzeichen: SLS
 Kreisgliederung: 13 Gemeinden
 Kreisverwaltung: Kaiser-Wilhelm-Straße 4-6
 66740 Saarlouis

Website: www.kreis-saarlouis.de
 Landrätin: Patrik Lauer (SPD)

Auflage
WOCHENSPIEGEL: 94.440 gedruckte Exemplare

REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN



©Petair - stock.adobe.com

Fläche: 167,09 km²
 Einwohner: 180.374 (31. Dez. 2019)
 Bevölkerungsdichte: 1080 Einwohner je km²
 Kfz-Kennzeichen: SB
 Stadtgliederung: 4 Stadtbezirke mit 20 Stadtteilen
 Stadtverwaltung: Rathausplatz 1
 66111 Saarbrücken

Website: www.saarbruecken.de
 Oberbürgermeister: Uwe Conradt (CDU)

Saarbrücken Land

Auflage
WOCHENSPIEGEL: 69.445 gedruckte Exemplare

Saarbrücken Stadt

Auflage
WOCHENSPIEGEL: 91.525 gedruckte Exemplare

[KURZ & BÜNDIG:] Der WOHENSPIEGEL erscheint ab sofort zum Wochenende, der Titel DIE WOCH wird im Raum Zweibrücken weitergeführt || Wie gewohnt erfolgt die Zustellung kostenlos in jedes Haus || Der WOHENSPIEGEL enthält die Beilagen, die bisher über DIE WOCH verteilt wurden || Gab es bis Jahresende saarlandweit vier verschiedene Regionalausgaben, sind es nun dauerhaft sieben || Dadurch ist insgesamt mehr Platz für die Berichterstattung über die Geschehnisse vor Ort || Die Ausgabenstruktur orientiert sich an den Landkreisen, der Regionalverband Saarbrücken wird inhaltlich auf zwei Ausgaben aufgeteilt (Saarbrücken Stadt & Saarbrücken Land) || Das Erscheinungsbild der WOHENSPIEGEL-Ausgaben enthält zusätzliche Gestaltungselemente || Die Lesefreundlichkeit bleibt oberstes Gebot

509.675 EXEMPLARE

DWELT IN JEDES HAUS

LANDKREIS ST. WENDEL



Landkreis St. Wendel/Frank Rauber

Verwaltungssitz: St. Wendel
Fläche: 476,22 km²
Einwohner: 87.007 (31. Dez. 2019)
Bevölkerungsdichte: 183 Einwohner je km²
Kfz-Kennzeichen: WND
Kreisgliederung: 8 Gemeinden
Kreisverwaltung: Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
Website: www.landkreis-st-wendel.de
Landrat: Udo Recktenwald (CDU)

Auflage
WOCHENSPIEGEL: 43.335 gedruckte Exemplare

LANDKREIS NEUNKIRCHEN



travelview - stock.adobe.com

Verwaltungssitz: Ottweiler
Fläche: 249,24 km²
Einwohner: 131.408 (31. Dez. 2019)
Bevölkerungsdichte: 527 Einwohner je km²
Kfz-Kennzeichen: NK
Kreisgliederung: 7 Gemeinden
Kreisverwaltung: Wilhelm-Heinrich-Straße 36
66564 Ottweiler
Website: www.landkreis-neunkirchen.de
Landrat: Sören Meng (SPD)

Auflage
WOCHENSPIEGEL: 65.635 gedruckte Exemplare

NEUNKIRCHEN

HOMBURG

ST. INGBERT

ZWEIBRÜCKEN

Auflage DIE·WOCH:
21.410 gedruckte Exemplare

BLIESKASTEL

SAARPFALZ-KREIS



©André Franke - stock.adobe.com

Verwaltungssitz: Homburg
Fläche: 418,4 km²
Einwohner: 142.196 (31. Dez. 2019)
Bevölkerungsdichte: 340 Einwohner je km²
Kfz-Kennzeichen: HOM (IGB)
Kreisgliederung: 7 Gemeinden
Kreisverwaltung: Am Forum 1
66424 Homburg
Website: www.saarpfalz-kreis.de
Landrat: Theophil Gallo (SPD)

Auflage
WOCHENSPIEGEL: 74.615 gedruckte Exemplare

WOCHENSPIEGEL im neuen Gewand

Dürfen wir vorstellen?

Der neue WOCHENSPIEGEL ist da!

Ein kurzer Überblick dazu:

ERSCHEINUNGSTERMIN

Der WOCHENSPIEGEL erscheint ab sofort zum Wochenende!

Warum: Über viele Jahre waren Sie es gewohnt, dass der WOCHENSPIEGEL zur Wochenmitte und DIE WOCH zum Wochenende kostenlos in alle saarländischen Haushalte kam. Doch das Leseverhalten hat sich verändert. Am Wochenende haben die meisten Leute einfach mehr Zeit – zum Lesen, Schauen, Vergleichen und zum Planen für die Folgewoche. Kunden tragen dem Rechnung, indem ihre neuen Angebote montags starten. Folglich macht es auch für uns Sinn, sich den Kunden- und Leserwünschen anzupassen: Der WOCHENSPIEGEL erscheint künftig immer zum Wochenende – weiterhin kostenlos, mit reichlich Lesestoff und den aktuellen Beilagen. Der Titel DIE WOCH wird im Raum Zweibrücken weitergeführt.

AUSGABENSTRUKTUR

Der WOCHENSPIEGEL erscheint in sieben Lokalausgaben!

Warum: Bis zum Frühjahr-Lockdown gab es 15 WOCHENSPIEGEL-Lokalausgaben, zuletzt waren es vier. Die sieben Ausgaben, die ab sofort zum Wochenende kostenlos verteilt werden, decken sich in ihrem regionalen Zuschnitt mit den Grenzen der fünf saarländischen Landkreise: Merzig-Wadern / Saarlouis / Saarpfalz-Kreis / Neunkirchen / St. Wendel. Der Regionalverband Saarbrücken untergliedert sich in zwei Ausgaben: Saarbrücken Stadt mit dem kompletten Gebiet der Landeshauptstadt (inkl. Dudweiler) und der Gemeinde Kleinblittersdorf sowie Saarbrücken Land mit dem Umland vom Warndt über Völklingen, das Köllertal bis zum Sulzbach- und Fischbachtal.

Die Landkreise bilden die zentrale politische Einheit unterhalb der Landesgrenzen, das wird auch von Anzeigenkunden und in der redaktionellen Berichterstattung immer wieder deutlich. Der neue Zuschnitt ermöglicht, über den Tellerrand hinauszuschauen und trotzdem die Informationen rund um den Kirchturm nicht zu vernachlässigen. Entsprechende Seitenumfänge werden dies garantieren.

NEUES ERSCHENUNGSBILD

Der WOCHENSPIEGEL hat einige optische Veränderungen erfahren!

Warum: Ab und zu braucht man einen neuen Style, das kennen die meisten von uns. Neue Klamotten und damit neuer Schwung muss her, weil man sich im Spiegel nicht mehr gefällt. So ähnlich ist es auch mit der Zeitung. Und deshalb gibt's – fast unmerklich – eine neue Schrift, wobei die Lesbarkeit dadurch nicht beeinträchtigt ist. Die Titelgeschichte kommt künftig in anderer Aufmachung daher und löst sich von der sonst üblichen Spaltigkeit. Auch im Innenteil gibt es das ein oder andere neue Element, vor allem im Textteil, aber immer wohl dosiert, denn die bekannte Marke WOCHENSPIEGEL soll in ihrem Kern erhalten und erkennbar bleiben.

ZUSTÄNDIGKEITEN

Neue Zuständigkeiten in Redaktion und Anzeigenverkauf!

Warum: Nicht alles wird sich beim Personaltableau in den beiden Abteilungen ändern. Aber aus dem vorab Beschriebenen ergeben sich neue Einheiten. Die früheren 15 Ausgaben werden jetzt quasi auf sieben komprimiert – mit deutlich größeren Flächenzuschnitten.

Wichtig bleibt aber, dass in den meisten Gebieten die bestehenden Ansprechpartner für Kunden und Leser erhalten bleiben. Von den bestehenden Kontakten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren schließlich beide Seiten: hier Kunden und Leser und da Mediaberater und Redakteure. In der nächsten WOCHENSPIEGEL-Ausgabe stellen wir Ihnen im Einzelnen vor, wer ab sofort welches Gebiet betreut. Ganz wichtig dabei: Die bekannten Telefonnummern und E-Mail-Adressen bleiben erhalten.

DANKESCHÖN

Ein besonderer Dank gilt vor allem unseren Anzeigen- und Beilagenkunden!

Warum: Ganz einfach dafür, dass sie die vorab beschriebenen Veränderungen mitmachen und bereit sind, diesen Schritt mit uns mitzugehen. Insbesondere all jenen gebührt verlagsseitig besonderer Dank, die ihre Werbung, ob als Anzeige oder als Beilage, lange Zeit am Mittwoch geschaltet haben und jetzt auf das Wochenende wechseln. Wären die allermeisten von ihnen nicht bereit gewesen, auf den Erscheinungstermin am Wochenende zu gehen, wären alle Ideen und Pläne unsererseits Makulatur gewesen.

BITTE AN ALLE

Bitte bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen – als Kundin oder Kunde, als Leserin oder Leser. Unser Anspruch bleibt es, Sie auch weiterhin kostenlos durch unsere Anzeigen, Beilagen und die redaktionelle Berichterstattung kompetent zu informieren.

tt

PRO WOCHE

ANZEIGE

Allgemeine Preise der Grundversorgung SWH Basis

ab 01. März 2021 (Bruttopreise)

für die Versorgung mit elektrischer Energie in Niederspannung ohne registrierende Leistungsmessung (EnWG § 36)



Lessingstraße 3
66424 Homburg
Telefon 06841 694 230
Telefax 06841 694 696

http://www.stadtwerke-homburg.de
E-mail: kundenservice@stadtwerke-homburg.de

Haushalt, Landwirtschaft, Gewerbe sowie beruflicher und sonstiger Bedarf		brutto
Arbeitspreis/Hochtarifzeit	ct/kWh	31,56
Arbeitspreis/Niedertarifzeit	ct/kWh	26,22
Unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen bei Eintarifzähler		brutto
Arbeitspreise	ct/kWh	27,50
Grundpreise bei Verwendung von:		brutto
Eintarifzähler	€/Jahr	112,00
Doppeltarifzähler	€/Jahr	160,00

Beratungsangebot
Auf Wunsch beraten wir Sie über die Preisvarianten gerne näher.
Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns an!
Kundenservice:
Tel. 06841 694-230

Die Themen Energieeinsparung und Energieeffizienz haben für uns hohe Priorität. Auf den Internetseiten www.stadtwerke-homburg.de haben wir deshalb Hinweise, Kontaktinformationen und Tipps für Sie eingestellt. Weitere Informationen über Energiedienstleistungen und zu Energieaudits erhalten Sie außerdem auf der Internetseite der Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) unter www.bfee-online.de.

Allgemeine Preise der Grundversorgung SWH Basis

Im Nettopreis sind enthalten:	ct/kWh	Euro/Jahr
Stromsteuer	2,05	
Konzessionsabgabe* (Wegenutzungsentgelt an die Gemeinde)	1,36	
Umlage Erneuerbare Energien-Gesetz	6,5	
Aufschlag nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	0,254	
Umlage nach § 19 Absatz 2 der Stromnetzentgeltverordnung	0,432	
Umlage § 17f Energiewirtschaftsgesetz	0,395	
Umlage § 18 Verordnung zu abschaltbare Lasten	0,009	
Netzentgelt pro verbrauchte Kilowattstunde	6,84	
Netz-Grundpreis		60,00
Messstellenbetrieb und Messdienstleistung		15,46
Summe staatlich und regulatorisch veranlasster Kostenbestandteile	18,40	75,46
Stromerwerb, Vertrieb, Service**	7,09	27,54

* Es werden die Höchstsätze der Konzessionsabgabenverordnung (§ 4 KAV) gezahlt.
** Durchschnittswert über Standard, Schwachlast, Unterbrechbar

Nähere Informationen zu dem oben genannten staatlichen Umlagen finden Sie auf der Informationsplattform der deutschen Übertragungsnetzbetreiber (www.netztransparenz.de)

¹⁾ Im Bruttopreis ist zusätzlich die Umsatzsteuer enthalten. Alle mit Umsatzsteuer genannten Preise sind auf zwei Nachkommastellen gerundet. Die Umsatzsteuer beträgt derzeit 19 %.

Sonderverträge für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen SWH Komfort

ab 01. März 2021 (Bruttopreise)

für die Versorgung mit elektrischer Energie in Niederspannung ohne registrierende Leistungsmessung. Vertragslaufzeit der Sonderverträge: jeweils 12 Monate

Nachtspeicherheizung-Arbeitspreise		brutto
Hochtarifzeit	ct/kWh	31,56
Niedertarifzeit	ct/kWh	23,58
Wärmepumpen-Arbeitspreise		brutto
Hochtarifzeit	ct/kWh	27,48
Niedertarifzeit	ct/kWh	23,94
SWH e-mobil-Arbeitspreis		brutto
Hochtarifzeit	ct/kWh	24,99
Grundpreise bei Verwendung von:		brutto
Eintarifzähler	€/Jahr	112,00
Doppeltarifzähler	€/Jahr	160,00

Der Strompreis setzt sich aus einem Grund- und Arbeitspreis zusammen. Der Grundpreis beinhaltet eine jährliche Abrechnung. Für jede weitere Abrechnung erhöht sich der Grundpreis um 17,85 € (brutto).

Die vom zuständigen Netzbetreiber festgelegten Tarifzeiten sind:

Hochtarifzeit (HT): 07.00 Uhr bis 22.00 Uhr (Winter: 6.00 Uhr bis 21.00 Uhr)
Niedertarifzeit (NT): Die übrige Zeit.

Sonderverträge für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen SWH Komfort

Im Nettopreis sind enthalten:	ct/kWh	Euro/Jahr
Stromsteuer	2,05	
Konzessionsabgabe* (Wegenutzungsentgelt an die Gemeinde)	0,84	
Umlage Erneuerbare Energien-Gesetz	6,5	
Aufschlag nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	0,254	
Umlage nach § 19 Absatz 2 der Stromnetzentgeltverordnung	0,432	
Umlage § 17f Energiewirtschaftsgesetz	0,395	
Umlage § 18 Verordnung zu abschaltbare Lasten	0,009	
Netzentgelt pro verbrauchte Kilowattstunde	4,1	
Netz-Grundpreis		0,00
Messstellenbetrieb und Messdienstleistung		24,35
Summe staatlich und regulatorisch veranlasster Kostenbestandteile	14,58	24,35
Stromerwerb, Vertrieb, Service**	6,13	110,10

* Es werden die Höchstsätze der Konzessionsabgabenverordnung (§ 4 KAV) gezahlt.
** Durchschnittswert über Standard, Schwachlast, Unterbrechbar

Nähere Informationen zu dem oben genannten staatlichen Umlagen finden Sie auf der Informationsplattform der deutschen Übertragungsnetzbetreiber (www.netztransparenz.de)

¹⁾ Im Bruttopreis ist zusätzlich die Umsatzsteuer enthalten. Alle mit Umsatzsteuer genannten Preise sind auf zwei Nachkommastellen gerundet. Die Umsatzsteuer beträgt derzeit 19 %.

Sonderverträge SWH Komfort

ab 01. März 2021 (Bruttopreise)

für die Versorgung mit elektrischer Energie in Niederspannung ohne registrierende Leistungsmessung

Privatkunden	brutto		
	Grundpreis ¹⁾	Arbeitspreis Hochtarifzeit ¹⁾	Arbeitspreis Niedertarifzeit ¹⁾
SWH Komfort Single (für einen Verbrauch bis zu 1.714 kWh)	88,00 Euro/Jahr	31,56 Cent/kWh	-
SWH Komfort Privat (ab einem Verbrauch von 1.714 kWh)	112,00 Euro/Jahr	30,16 Cent/kWh	-
SWH Komfort Privat „Tag & Nacht“ (ab einem Verbrauch von ca. 1.067 kWh in der Niedertarifzeit)	160,00 Euro/Jahr	30,16 Cent/kWh	26,22 Cent/kWh
Gewerbekunden	brutto		
	Grundpreis ¹⁾	Arbeitspreis Hochtarifzeit ¹⁾	Arbeitspreis Niedertarifzeit ¹⁾
SWH Komfort Profi	160,00 Euro/Jahr	30,16 Cent/kWh	-
SWH Komfort Profi „Tag & Nacht“ (ab einem Verbrauch von ca. 1.067 kWh in der Niedertarifzeit)	210,00 Euro/Jahr	30,16 Cent/kWh	26,22 Cent/kWh

Für nur **0,50 Euro/Monat** (brutto) Aufpreis liefern wir Ihnen auf Wunsch unseren Alpenstrom, der zu 100 Prozent aus Wasserkraft im Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug produziert wird. (Vertragslaufzeit: 3 Monate)

SWH Online

Vertragsgrundlagen sind:	brutto	
	Grundpreis	Arbeitspreis
- Vorauskasse (12 Monate) - Übermittlung der Zählerstände online durch den Kunden/die Kundin - Übersendung der Jahresverbrauchsabrechnung durch SWH an den Kunden/die Kundin online. ● Der Vertragsabschluss erfolgt online.	112,00 Euro/Jahr	27,29 Cent/kWh

Der Strompreis setzt sich aus einem Grund- und Arbeitspreis zusammen. Der Grundpreis beinhaltet eine jährliche Abrechnung. Für jede weitere Abrechnung erhöht sich der Grundpreis um 17,85 € (brutto).

Die vom zuständigen Netzbetreiber festgelegten Tarifzeiten sind:

Hochtarifzeit (HT): 07.00 Uhr bis 22.00 Uhr (Winter: 6.00 Uhr bis 21.00 Uhr)
Niedertarifzeit (NT): Die übrige Zeit.

Im Nettopreis sind enthalten:

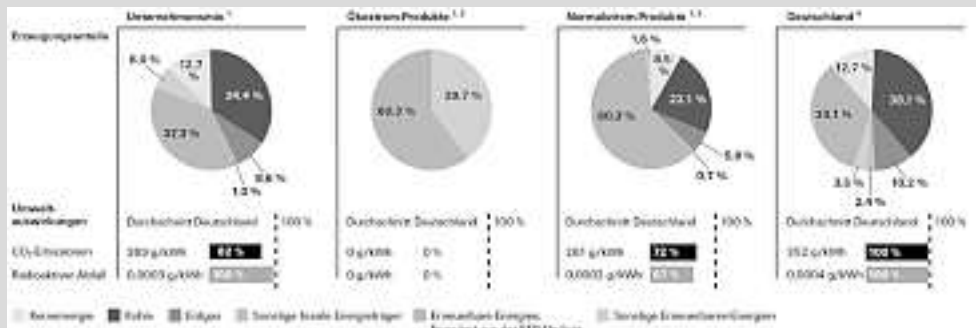
	ct/kWh	Euro/Jahr
Stromsteuer	12,05	
Konzessionsabgabe* (Wegenutzungsentgelt an die Gemeinde)	1,56	
Umlage Erneuerbare Energien-Gesetz	6,5	
Aufschlag nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	0,254	
Umlage nach § 19 Absatz 2 der Stromnetzentgeltverordnung	0,432	
Umlage § 17f Energiewirtschaftsgesetz	0,395	
Umlage § 18 Verordnung zu abschaltbare Lasten	0,009	
Netzentgelt pro verbrauchte Kilowattstunde	6,84	
Netz-Grundpreis		60,00
Messstellenbetrieb und Messdienstleistung		13,15
Summe staatlich und regulatorisch veranlasster Kostenbestandteile	18,04	73,15
Stromerwerb, Vertrieb, Service**	7,12	18,70

* Es werden die Höchstsätze der Konzessionsabgabenverordnung (§ 4 KAV) gezahlt.
** Durchschnittswert über Standard, Schwachlast, Unterbrechbar

Nähere Informationen zu dem oben genannten staatlichen Umlagen finden Sie auf der Informationsplattform der deutschen Übertragungsnetzbetreiber (www.netztransparenz.de)

¹⁾ Im Bruttopreis ist zusätzlich die Umsatzsteuer enthalten. Alle mit Umsatzsteuer genannten Preise sind auf zwei Nachkommastellen gerundet. Die Umsatzsteuer beträgt derzeit 19 %.

Stromkennzeichnung (Energieträgermix und Umweltauswirkungen 2019)



Sitz der Gesellschaft: Homburg/Saar
Eingetragen im Handelsregister, Amtsgericht Saarbrücken HRB2964



Neues Auto im Saarpfalz-Kreis im Einsatz

Saarbrücken/Saarpfalz-Kreis. Der AWO-Landesverband Saarland e.V. kann künftig mit einem noch größeren Fuhrpark ausstücken. Filialdirektorin Kerstin Junge-Sieß (links) von der Bank 1 Saar und Verkaufsleiter Lothar Heiz (Bildmitte) von der PSA Retail GmbH überreichen hygienegerecht die Schlüssel für einen werkneuen „Peugeot 208“, der künftig im Saarpfalz-Kreis seinen Einsatz erfüllen wird. Für den Sparverein Saar-

land und die Bank 1 Saar sind diese Fahrzeugspenden Ausdruck der Wertschätzung für die gesellschaftlichen und karitativen Leistungen, die die AWO landesweit erbringt. Für die Mitarbeiter der AWO ist Mobilität von entscheidender Bedeutung für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Friedrich Muthreich nahm die Fahrzeugspende mit Freude entgegen. Seit mehr als 50 Jahren kaufen fleißige GewinnSparer entspre-

chende Lose bei der Bank 1 Saar und unterstützen somit die soziale Ausrichtung des Sparvereins Saarland e.V. Unter dem Motto „Sparen mit Gewinn, Helfen mit Herz“ belohnt der Sparverein Saarland e.V. die GewinnSparer mit attraktiven Sach- und Geldpreisen und stellt aus den Spendeneinnahmen Fahrzeuge für karitative Pflegeeinrichtungen im Saarland zur Verfügung.
red./tt/Foto: Bank 1 Saar

MBOR-Studie bei psychischen Erkrankungen

Wirksamkeit von neuem Therapieansatz bundesweit untersucht / Blietal Kliniken dabei

Blieskastel. Als eines von nur sechs Reha-Zentren in ganz Deutschland nehmen die Mediclin Blietal Kliniken an einer groß angelegten, wissenschaftlichen Studie zur Wirksamkeit einer medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation (MBOR) für Menschen mit psychischer Erkrankung teil. In der rehabilitativen Orthopädie wird die speziell auf die berufliche Re-Integration orientierte Methode seit Jahren erfolgreich angewandt. Dazu, ob eine Therapie mit einem ähnlichem Ansatz Menschen, die aufgrund von Arbeitsplatzproblemen seelisch leiden oder arbeitsunfähig sind, effektiv hilft, kann die Forschung noch wenig sagen. Das soll sich jetzt ändern. Wissenschaftlich begleitet wird die Studie durch die Universität zu Lübeck und die Hochschule Nordhausen. Gefördert wird sie durch die Deut-

sche Rentenversicherung Bund und das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Gemeinsam mit den teilnehmenden Kliniken wird die MBOR in der Psychosomatik auf ihre Wirksamkeit hin untersucht. In der Studie werden die Rehabilitanden mit beruflicher Problemlage entweder dem MBOR-Programm oder dem bewährten psychosomatischen Programm zugewiesen. Beide Programme unterscheiden sich nicht in der Anzahl oder Qualität der Therapien, lediglich der Fokus der Therapie ist unterschiedlich. Dieser liegt bei den MBOR-Gruppen auf Arbeitsplatz und Beruf, und bei den psychosomatischen Gruppen auf breit gefächerten persönlichen – und natürlich auch beruflichen – Problemlagen. Ziel der Studie ist es herauszufinden, ob sich der gesetzte Fokus auf Arbeit und Beruf in der Re-

habilitation langfristig auf die Erwerbstätigkeit der Patienten auswirkt. In der drei Jahre andauernden Studie sollen 1800 Probanden per Fragebogen zu vier Zeitpunkten während und nach der Behandlung Angaben machen. Bereits seit Oktober 2020 sind die Mediclin Blietal Kliniken Teil dieser Studie, die die erste ihrer Art ist. **Probanden gesucht**
Noch werden Probanden für die Studie gesucht. Wer sich in den angesprochenen Problemlagen wiederfindet und kurz vor einer Reha-Maßnahme steht, hat die Möglichkeit, Teil der Studie zu werden und dadurch die Reha-Forschung zu unterstützen. Mehr Informationen unter www.blietal-kliniken.de/fachbereiche-krankheitsbilder/psychosomatik/ und www.mbor-psychosomatik.de/
red./jj



Durch einen Mitarbeiter der Stadtverwaltung wurden die Kanaleinflüsse im Bereich kontrolliert. Foto: Feuerwehr

In Notfällen zählen Sekunden

Pkw blockierte die Ausfahrt der Freiwilligen Feuerwehr zu einem Einsatz

Rohrbach. Erneut rückte am 28. Dezember 2020 der Löschbezirk Rohrbach zu einem Schadstofffilm auf dem Rohrbach aus. Gegen 11.40 Uhr meldete die Ortpolizei St. Ingbert die Verschmutzung in Höhe der Mühlstraße. Nach einer umfangreichen Erkundung brachten Einsatzkräfte Ölsperren aus, die das Medium aufsaugen und als mechanische Barriere dienen. Durch einen Mitarbeiter der Stadtverwaltung wurden die Kanaleinflüsse im Bereich kontrolliert. Eine Ursache konnte nicht festgestellt werden. Durch Feuerwehrleute aus St. Ingbert-

Mitte, die mit einem speziellen Fahrzeug für Umweltgefahren vor Ort waren, wurde eine Wasserprobe genommen und zur Analyse an das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz geschickt. **Weitere Ermittlungen**
Auch der Stellvertretende Ortsvorsteher Dr. Jörg Schuh war als promovierter Chemiker an die Einsatzstelle gerufen worden. Nach ca. 2 Stunden beendeten alle Kräfte den Einsatz. Die weiteren Ermittlungen erfolgen durch die Polizei. Die Ausfahrt der Freiwilligen

Feuerwehr Rohrbach wurde um mehrere Minuten verzögert. Ein Pkw versperrte die Ausfahrt im Hof. Feuerwehrleute suchten die Verantwortlichen und konnte die Fahrer in der Post antreffen. Nachdem der Pkw beiseite gefahren war, konnten die Einsatzkräfte ausrücken. Die Feuerwehr weist daraufhin, dass die Ausfahrten aller Geräterhäuser in St. Ingbert und den Ortsteilen freibleiben müssen. Nach so ist eine schnelle Ausfahrt und Hilfe für die Menschen gewährleistet. In Notsituationen zählen Sekunden und wenige Minuten
red./dos

Vollsperrung und Behinderungen

St. Ingbert. Die Stadt St. Ingbert weist Verkehrsteilnehmer auf nachfolgende Einschränkungen hin:

- Wegen Aufstellung eines Fertighauses wird die Knappenstraße, Höhe Anwesen 38, ab Montag, 11., bis Dienstag, 12. Januar, voll gesperrt.
- Wegen Bauarbeiten im Netz der Deutschen Telekom kommt es in der Hasenfelsstraße in Oberwürzbach noch bis Ende Januar zu Behinderungen auf dem Gehweg.
red./jj

Wissenschaftsforum online

St. Ingbert. Das Wissenschaftsforum St. Ingbert im MINT Campus lädt am Dienstag, 12. Januar, ab 19.30 Uhr, zur ersten Online-Veranstaltung im neuen Jahr ein. Den Zugang gibt's über den Link <https://t1p.de/l6tg>. Dr. Jürgen Rissland, MBA, Institut für Virologie, des Universitätsklinikums des Saarlandes, Homburg, referiert zum Thema „Impfungen gegen COVID-19: Rationales und Irrationales“.
red./jj

Ampelregelung in der Hauptstraße

St. Ingbert. Wegen eines Hausanschlusses in der Hauptstraße in Oberwürzbach, Höhe Anwesen 39, wird der Verkehr ab Montag, 4., bis Freitag, 8. Januar, durch eine mobile Ampelanlage geregelt.
red./jj

Baustelle beginnt erst später

Homburg. Für Montag, dem 11. Januar, war der Beginn der Baustellen in der Friedrichstraße, Stegitzer Straße und Wiesenstraße geplant. Zum Schutz der Kunden sowie der Mitarbeiter der Stadtwerke Homburg in der Pandemie haben die Stadtwerke Homburg jedoch entschieden, mit den Arbeiten erst ab 1. Februar zu beginnen. Die Anwohner in den genannten Straßen werden zeitnah über einen möglichen Beginn informiert. Die Arbeiten am Marktplatz werden unter Einhaltung der Hygieneregeln jedoch durchgeführt. In dringenden Störungs- und Notfällen steht rund um die Uhr die Rufbereitschaft unter Tel. (0800) 7894662. Nähere Informationen unter www.stadtwerke-homburg.de.
red./jj

A ... wie Anzeigen
im **WOCHENSPIEGEL**
Ihr Ansprechpartner im Raum St. Ingbert

Bernd Munsteiner
Tel. 06 81 3 88 02-371
b.munsteiner@wochenspiegelonline.de

Sternsingen in der Pfarrei Heilig Kreuz

Homburg. Die Corona-Pandemie macht auch vor dem Sternsingen nicht Halt.

Daher können in der katholischen Pfarrei Heilig Kreuz Homburg (mit den Stadtteilen Bruchhof-Sanddorf, Kirrberg, Schwarzenacker, Schwarzenbach, Einöd, Wörsweiler und Ingweiler sowie Zweibrücken-Mörsbach) leider keine Hausbesuche stattfinden.

Der Segen zum neuen Jahr kommt stattdessen diese Mal in Form der Segenspost.

Alle Haushalte der katholischen Pfarrei Heilig Kreuz Homburg, die bisher von den Sternsingen besucht wurden, erhalten einen Segensaufkleber im Briefkasten. Wer bisher nicht besucht wurde, kann die Segenspost im Pfarrbüro Heilig Kreuz (Tel. 06841/6870211, E-Mail pfarramt.HOM.heilig-kreuz@bistum-speyer.de anfordern.

Auch in den Kirchen der Pfarrei liegt die Segenspost aus.

Gleichzeitig wird um eine Spende für das Kindererholungsheim Katilandia in Trujillo (Peru) gebeten.

Barspenden können im Pfarrbüro abgegeben werden. Überweisung ist auf das Konto der Kirchengemeinde Heilig Kreuz bei der LIGA Bank, IBAN: DE 39 7509 0300 0000 0651 88 mit dem Vermerk: Sternsingen 2021 möglich. red./jj

Ausgewogene Speisen und nette Kontakte

Menü-Service des DRK bringt täglich warme Mahlzeiten auf den eigenen Tisch

Blieskastel. Rudolf M. aus Blickweiler und Gertrud S. aus Webenheim sind zwei Senioren, welche den Menü-Service des Deutschen Roten Kreuzes, besser bekannt als „Essen auf Rädern“, sehr zu schätzen wissen. Dieser bringt ihnen nicht nur täglich eine warme Mahlzeit auf den eigenen Tisch sondern oft auch ein kurzes nettes Gespräch mit einem ehrenamtlichen DRK-Mitarbeiter. Dieser Service des DRK-Kreisverbandes St. Ingbert wird in Blieskastel sowie Mandelbachtal und Gersheim angeboten. Gekocht werden die täglich abwechslungsreichen Speisen, die mit Tagessuppe und Nachtisch als Menü ausgeliefert werden, im Blieskasteler Caritas-Altenzentrum St. Josef.

Von hier aus starten täglich drei Rote-Kreuz-Mitarbeiter auf unterschiedlichen Touren und liefern den Kunden ihr Essen etwa immer um die gleiche Zeit aus, daher werden sie oft auch schon erwartet. Die Kunden können jede Woche entscheiden, ob sie das Angebot täglich oder nur an bestimmten Tagen in Anspruch nehmen wollen. Dabei müssen sie natürlich auch am Wochenende oder an Feiertagen nicht auf ein Essen verzichten. Geliefert wird an 365 Tagen im Jahr. Am Tag unseres Fallbeispiels gab es



Nicole Weiland gehört zu den ehrenamtlichen Mitarbeitern des DRK-Menü-Services, welcher täglich leckere Speisen ausliefert. Foto: Kossmann

Hackbraten an Zwiebelsauce mit Nudeln und grünem Bohnsalat, dazu Tagessuppe und einen Apfel zum Nachtisch. So wurde DRK-Mitarbeiterin Nicole Weiland von Rudolf M. und Gertrud S. sowie vielen anderen bereits erwartet. Es gibt auch Kunden, welche sich (u.a. bedingt durch die Corona-Pandemie) das Essen an die Tür stellen lassen. Anderen wiederum helfen die Rot-Kreuz-Mitarbeiter, die Menüschalen zu öffnen oder sich an den Tisch zu setzen. „Da werden wir allen Wünschen gerecht, jeder soll zu seinem Essen kommen wie es für ihn am Besten ist, wir helfen gerne“, so Nicole Weiland. Durchschnittlich werden 90 Essen täglich im genannten Gebiet zwischen 10.30 und 12.30 Uhr

ausgefahren. Angeboten wird täglich ein Gericht, allerdings kann dieses dann schon einmal variieren, wenn es Nahrungseinschränkungen gibt, weil man etwas nicht verträgt, allergisch reagiert oder einfach auch nicht mag. Diesen Wünschen kommt die Küche des Altenzentrums entsprechend entgegen. Der Menü-Service steht nicht nur älteren, kranken und beeinträchtigten Menschen zur Verfügung, sondern grundsätzlich jedem, dem die Zubereitung eines Essens zu aufwändig ist. Beim Menü-Service gibt es weder eine vertragliche Bindung noch eine Mindestlaufzeit. Deshalb kann man jederzeit dieses Angebot ausprobieren. Info: DRK-Kreisverband St. Ingbert, Tel. (0 68 94) 10 00. red./jj

Limbacher Sanddüne

BUND Kinkel führt Pflegearbeiten durch

Kinkel. Mit den Pflegearbeiten im Naturschutzgebiet Limbacher Sanddüne wollen die Mitglieder der BUND-Ortsgruppe Kinkel mit der gebotenen Vorsicht (Abstand auch im Freien) bei geeignetem Wetter am Samstag, dem 16. Januar, und den folgenden Samstagen fortfahren.

Auf dem Berg des Naturschutzgebietes

Die Teilnehmer treffen sich jeweils gegen 14 Uhr an der Straße, die durch dieses Naturschutzgebiet führt, oben auf dem Berg.

Dies ist die Verlängerung der Straße Im Teich, die am Bliesberger Hof von der Zweibrücker Straße aus zum NSG Limbacher Sanddüne abzweigt.

Diese Pflegearbeiten erfolgen wie früher auch im Auftrag des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz und im Einverständnis mit den Flächeneigentümern und der Gemeinde.

Ziel dieser Arbeiten ist in erster Linie die Förderung der seltenen Sandrasen- und Heidefluren durch ein Offenhalten der Flächen.

Konkret heißt dies, dass in den Sandrasenflur-Bereichen der Boden durch Entfernen von Gehölzjungwuchs, Besenginster, Brombeeren und aufliegender Biomasse möglichst mager und

sonnenexponiert gestaltet/gehalten wird, und die Heidefluren durch Entbuschen und v.a. durch Plaggen erhalten bzw. vor Überalterung geschützt werden.

Das Plaggen der überalterten bzw. ältesten Heidebereiche führt zu offenen unbewachsenen Sandflächen, auf denen sich wieder junge Heidebestände aus Samen heraus entwickeln können.

Dabei wird so verfahren, dass die gesamte Heidefläche stückweise, nach und nach im Verlauf von etwa 15 Jahren bearbeitet wird, so dass zukünftig nebeneinander die verschiedenen Altersstufen vorliegen.

Interessierte sind willkommen

Die Pflege durch die BUND-Ortsgruppe erfolgt umwelt-schonend vor allem durch Handarbeit und ist dadurch auch auf kleinere Parzellen leicht abzustimmen.

Alle interessierten Personen sind bei den Pflegeeinsätzen willkommen.

Diese sollten hierfür feste Schuhe, Arbeitshandschuhe und eine kräftige Hacke (z.B. Wiedehopfhacke; diese werden in begrenzter Anzahl von der BUND-Ortsgruppe gestellt) mitbringen. Zur besseren Planung wird um Anmeldung unter Tel. (06849) 249 gebeten. red./jj

Sammelplätze für Tannenbäume

St. Ingbert. Die Tannenbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr St. Ingbert-Mitte fällt in diesem Jahr leider genauso der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen zum Opfer wie die der Kolpingsfamilie in Rohrbach.

Der Betriebshof der Stadt St. Ingbert richtet stattdessen im Stadtgebiet Abladestellen für ausgediente Weihnachtsbäume ein.

Dort können im Zeitraum 7. bis 9. Januar die Bäume abgelegt werden.

Es ist darauf zu achten, dass kein Lametta oder sonstiger Baumschmuck mehr an den Bäumen hängt.

An den nachfolgenden Örtlichkeiten sind Sammelstellen eingerichtet worden:

- Parkplatz Mühlwaldstadion
- Parkplatz DJK-Sportplatz
- Parkplatz Betzentalstadion (alle St. Ingbert)
- Festplatz Rohrbach
- Parkplatz Sportplatz Hassel
- Parkplatz Oberwürzbachhalle
- Parkplatz Sportplatz Rentrisch

Die Bäume können jedoch auch auf der Kompostieranlage abgegeben werden.

Hier ist allerdings eine Terminvereinbarung notwendig. red./jj

FAMILIENANZEIGEN

Vielen Dank für die zahlreichen Telefonanrufe, Geschenke und Glückwünsche zum „60.“ Geburtstag. Es war ein emotionaler Tag, vielen Dank. Silvia Breyer

TRAUERANZEIGEN

Ich habe den Berg erstiegen, der euch noch Mühe macht, drum weinet nicht ihr Lieben, Gott hat es recht gemacht.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Alwin Zimmermann
* 14.03.1936 † 29.12.2020

In Liebe:
Deine Frau Rosel
Dein Sohn Uwe mit Sabine und Filip
und alle Anverwandten und Freunden

Rohrbach, im Januar 2021

Die Beerdigung findet aufgrund der derzeitigen Situation im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen & Vorsorgeberatung Wirtz, Obere Kaiserstraße 118, 66386 St. Ingbert-Rohrbach



Trauern heißt: Nicht lautes klagen; trauern heißt: liebevolles erinnern

Hugo Pfüll
* 24.3.1938 † 23.12.2020

In stiller Trauer:

Seine Söhne mit Familien im Namen aller Angehörigen

Rohrbach, im Dezember 2020

Die Beisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen anonym statt.

Bestattungen & Vorsorgeberatung Wirtz, Obere Kaiserstraße 118, 66386 St. Ingbert-Rohrbach

Unsere Seele gleicht der Sonne. Sie geht unter, um im selben Augenblick in einer anderen Welt strahlend wieder aufzugehen.

Wolfgang Schmidt
Kippi
* 06.08.1952 † 16.12.2020

In Liebe
Deine Christina
Marko und Cheyenne mit Julian
Lars und Josefine
Deine Mutter Gertrud
Dein Bruder Kurt
Andreas, Alexandra
sowie alle die ihm nahestanden

66564 Ottweiler

Die Trauerfeier fand bedingt durch die aktuelle Situation im engsten Familienkreis statt.

Dank all denen, die ihn liebten und schätzten.
Beerdigungsinstitut Rimbach, Illingerstraße 9, 66564 Ottweiler

Leuchtende Tage –
weine nicht, dass sie vorüber,
lächle, dass sie gewesen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Martina Fuchs
geb. Gummel
* 17.01.1958 † 25.12.2020

Wir sind sehr traurig.
Hans Fuchs
Gerlinde Gummel
Sebastian und Alexandra Schmitt
Julian Limbach und Tamara Jax
Harry Gummel mit Familie
Sebastian Fuchs und Sabrina Hinsberger
Dominik Fuchs

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungshaus Frisch, Homburg, Bernwardstraße 14

Geschafft hast Du Dein Leben lang, gegönnt sei Dir der Neuanfang. Für Dein unermüdlich Tun, sollst Du nun in Frieden ruhn.

Hans-Dieter Tobae
* 5. 3. 1942 † 27. 12. 2020

In Liebe und dankbarer Erinnerung:
Helga Tobae geb. Jung
Marco Tobae und Sandra
mit Maximilian, Franziska, Frederike und Yara
sowie alle Anverwandten

66386 St. Ingbert

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt

Kondolenzpost erbeten an: Beerdigungsinstitut Günther & Liesel Thiery, Karl-August-Woll-Straße 6, 66386 St. Ingbert, Vermerk: Hans-Dieter Tobae

Danksagung

Wenn ihr mich sucht,
dann sucht mich in euren Herzen.

Antonio Vangelista
* 6.7.1928 † 19.12.2020

Wir möchten uns ganz herzlich für die liebevollen Briefe, Kränze, Blumen und Geldzuwendungen bedanken. Einen besonderen Dank dem Team der ökumenischen Sozialstation für die gute Pflege, der Hausärztin Dr. Ardestani und der Gemeindefereferentin Frau Welter für ihre tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Vitina Vangelista mit Familie

Homburg-Erbach, im Januar 2021

Was Gott auf Erden kann nur geben, das höchste Glück, das Mutterherz; das steht nun still für dieses Leben, unsagbar ist der Trennungsschmerz. O Mutter, segne Deine Kinder, die weinend an dem Grabe stehn; doch trösten werden sie die Worte: Es gibt ja einst ein Wiedersehen.

Wir nehmen Abschied von

Brigitte Baumgärtner
geb. Ganster
* 05.07.1940 † 29.12.2020

In stiller Trauer:
Heidrun, Sieglinde, Petra,
Anette, Axel und Nicole
mit Familien, Enkel und Urenkel

66424 Homburg-Erbach

Die Urnenbeisetzung erfolgt auf Grund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis.
Bestattungen SPOHN, Saarpfalz - Park 216, Bexbach

Als die Kraft nach jahrelangem Kampf zu Ende ging,
war es eine Erlösung für Dich.

So nahmen wir Abschied von

Ilona Edinger
* 4.2.1958 † 21.12.2020

Aber: Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.

Wir werden sie immer in Erinnerung behalten.

Dein Ehemann Klaus Edinger
Deine Kinder Volker und Daniela
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Bestattungshaus Frisch, Homburg, Bernwardstraße 14

BAUHAUS

Wenn's gut werden muss.

www.bauhaus.info

Profi-Tipp: Teppichboden kleben

In häufig begangenen und größeren Räumen liegen Teppichböden dauerhaft schön ohne Wellen und Beulen...

tergründe mit einer Grundierung vorbehandeln.

Teppich mit Klebeband fixieren

Rollen Sie den Teppichboden zunächst aus und lassen Sie ihn einen Tag lang liegen - so kann er sich an das Raumklima anpassen.

Untergrund vorbereiten

Wie bei allen Verlegearbeiten muss der Untergrund eben, trocken und tragfähig sowie frei von Rissen und Schmutz sein.

Ideale Untergründe sind zum Beispiel alle festen, glatten, stabilen, trockenen Nutzböden - wie Estrich, PVC oder Linoleum.

Kleben Sie nun das Verlegeklebeband auf den Untergrund und reiben es sorgfältig fest.

Beachten Sie: Es gibt Klebebänder für unterschiedliche Teppichbodenrücken sowie für normale, starke und hohe Belastungen.

die erste an. Für einen sauberen Übergang durchtrennen Sie beide Bahnen in einem Schnitt...

Beachten Sie: In der Regel ist die Florrichtung auf dem Teppichboden-Rücken mit einem Pfeil markiert.

Teppich vollflächig verkleben

Rollen Sie den Teppichboden zunächst aus, schneiden ihn grob zu und lassen Sie ihn einen Tag lang liegen - so kann er sich an das Raumklima anpassen.



Alles, was man über das Teppichverlegen wissen muss, zeigen wir in unserem Profi-Tipp. Foto: Andrey Popov/stock.adobe.com

mit einer Zahnung je nach Herstellerangaben des Klebers und lassen ihn etwa fünf bis 15 Minuten ablüften - je nach Saugfähigkeit des Untergrunds.

Bei der Wahl des Klebers achten Sie darauf, dass er für den jeweiligen Teppichboden-Rücken und für die spätere Beanspruchung des Belags geeignet ist.

beschrieben. Begraden Sie mit einem Cutter-Messer die Kanten. Übergänge von Raum zu Raum mit dem gleichen Belag...

Teppich lose verlegen

Teppich verlegen ganz ohne Kleber ist gesund und ökologisch. Selbst auf die Fixierung mit Klebeband können Sie bei einigen textilen Bodenbelägen verzichten!

Untergrund vorbereiten

Wie bei allen Verlegearbeiten muss der Untergrund eben, trocken und tragfähig sowie frei von Rissen und Schmutz sein.

Sie am nächsten Tag die Überstände ab (ca. 5 bis 8 mm Abstand zur Wand). Übergänge an der Tür gelingen: Schrauben Sie zunächst das Trägerprofil fest...

Nahht verkleben

Der Teppich kann lose verlegt werden. Wenn Sie allerdings zwei Bahnen verlegen müssen, sollten Sie den Nahtbereich der beiden Bahnen mit einem Spezialklebeband verbinden.

Teppich-Sockelleisten

Verzichtet man auf eine Sockelleiste, wird der Wandabschluss auf Dauer unansehnlich. Farblich passende Teppich-Sockelleisten verkleben Sie einfach mit doppelseitigem Klebeband.



Bauteile aus Beton nehmen Heizwärme auf und geben diese erst dann wieder ab, wenn die Zimmertemperatur sinkt. Foto: HLC/BetonBild

Schön kuschelig!

Betonhäuser sind ideale Wärmespeicher

Beim Heizen draufzahlen? Das muss nicht sein! Clevere Bauherren setzen auf Beton, um von der hohen Wärmespeicherkraft des natürlichen Materials zu profitieren.

Münze auszahlt. Werden die Heizungsrohre beim Neubau direkt in der massiven Gerdachdecke verlegt, fällt die Ersparnis noch höher aus.

Die sogenannte Betonkernaktivierung ist besonders effizient, wenn innovative Heizsysteme wie beispielsweise eine Wärmepumpe im Zusammenspiel mit einer Photovoltaikanlage für die Eigenstromversorgung zum Einsatz kommen.

Auf diese Weise kühlen die Wohnräume in frostigen Nächten nicht aus und wir fühlen uns rundum wohl.

red./jb/hlc

Abkürzungen für Immobilienanzeigen

Seit dem 1.5.2014 gilt die neue Energiesparverordnung (EnEV). Darin enthalten sind auch Pflichtangaben in Immobilienanzeigen (u.a. Art des Energieausweises, Baujahr etc.).

Wir empfehlen hierbei die Verwendung folgender Abkürzungen:

Art des Energieausweises:

- EBA (Jahr): Energiebedarfsausweis oder
EVA (Jahr): Energieverbrauchsausweis
EEB: Endenergiebedarf für das Gebäude in kWh (m²*a) oder
EEV: Endenergieverbrauch für das Gebäude in kWh (m²*a)
ETH: Energieträger für die Heizung des Gebäudes lt. Energieausweis
- Ko: Koks, Braunkohle, Steinkohle
- Öl: Heizöl
- Gas: Erdgas, Flüssiggas
- FW: Fernwärme aus Heizwerk o. KWK
- Hz: Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel
- E: Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix

- BJ: Bei Wohngebäuden Baujahr lt. Energieausweis
EEK: Bei Wohngebäuden Energieeffizienzklasse lt. Energieausweis (A+ bis H)
EEBS: Bei Nichtwohngebäuden Endenergiebedarf Strom in kWh (m²*a)
EEBW: Bei Nichtwohngebäuden Endenergiebedarf Wärme in kWh (m²*a)
EEVS: Bei Nichtwohngebäuden Endenergieverbrauch Strom in kWh (m²*a)
EEVW: Bei Nichtwohngebäuden Endenergieverbrauch Wärme in kWh (m²*a)

Die Verwendung der vorgeschlagenen Abkürzungen erfolgt auf eigene Gefahr, der Verlag übernimmt keine Gewähr.

IMMO-SPIEGEL

Grundstücksangebote

HOM-Einöd, Bauplatz 702 m², voll erschlossen, incl. 3 Garagen, 65.000 €, Tel. 06841-65666

www.towncountrysaar.de www.MusterhausNK.de

Häuserangebote

www.baugeld-spezialisten.de/riefer Testzieger, Top-Zinsen, beste Kundenbewertungen Büro Saar-Pfalz - ☎ 06826-9357140

Bexbach: 1 1/2 stöckiges Haus, zentrale Lage, renov.-bed., 904 m² Grundstück, VB 110.000 €

Gersheim Gemeinde, 2 FH, 12 Zi., freist., zentral, Garten, Terr., Wfl. 320 m², renoviert, 230 T€. 0171-5255565

Hüttersdorf, Bauern-Haus, zu verk., 10 ar Grundstück, ausbau-fähig, 109 m², Pr. VB ☎ 0179-3667525

Sparen Sie vom 1.11.2020 bis 31.1.2021 mit unseren drei Aktionshäusern. Nutzen Sie die Gelegenheit! Detaillierte Informationen finden Sie auf www.spektral-haus.de

VK-Geislaüt., ETW, 100 m² Wfl., Balkon 20 m², KR 20 m², Garage u. Stellplatz, v. priv., 192.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Völklingen-Sonnenhügel, 2 ZKB, TG-Stellpl., Dachloggia, 56 m², 100.000 €

Vermietungen in Frankreich

Falck, direkt am Wald, top mod. Wng., 3 ZKB, EG, EBK, 580 € + NK + 120 € NK, ab sofort frei, 0172-6863811

Vermietung von Häusern

Blieskastel, 1 FH m. ELW in Top Lage, 170 m² Wfl., Keller, Garage, Garten, ab sofort frei, 1.250 € + NK + 3 MM Kaut., ☎ 0172-6801871

Tholey, freist. EFH, 89 m², 3 ZKB, Terrasse+Garten, EVA, EEV 63,3 kWh/(m²*a), EEK B, BJ 2003, ETH Gas, Garage+2x PKW-Stp., AR+Waschküche, KM 690€+30€ Garage-NK+2 MM KT, Gas, Wasser, Strom Direktabr. Versorger, EBK Übernahme gg. Gebühr möglich. Keine Tiere. Schufa+ Mieterselbstauskunft+Einkommensnachw. erforderlich, sof. frei, 01577-4023925 ab 18.00 Uhr.

HOM, unihab, 5 Gehminuten zur Uni, 1 Zi./Küchenzeile, Duschbad, Flur, 30 m² im UG-Anbau, sep. Eingang, Gartenmitte, Waschmaschinenstellpl., 220 € kalt + 80 € NK + 1 MM KT, gem Student/in, Tel. 01520-1436737

Homburg, Wohnung 26 m², KM 270 € + NK 100 €, Kautions 750 €, Tel. 0176-96713421

HOM-Sanddorf, schöne 1,5 Zimmer Wng zu vermieten. Kleine Terrasse zur eigenen Nutzung. Neubau, Erstbezug. Ca. 37m², 350 €. 0179-9076543

Kirkel-Altdorf, 1 Zi.-App., 29 m², Kochni., Dusche, WC, KR, Dig. Fernseher/Tel., Nachspeicherofen, an NR, ab sofort, 255 € + NK + 2 MM KT, 06841-80167

Sbr.-citynah, 1 1/2 ZKB, Balk., EBK, 45 m², gepfl. MFH, Selbstzahl., k. Tiere, ab sof., op. ÖPNV, KM 350 € + NK, 2 MM-Kt., EVA vorh., 0170-3131805

Schmelz, 1 ZKB, ca. 38 m² zu vermieten. Tel. 0162-1775511 oder 0176-38132225

St. Ingbert-Nord, Nähe Kaufhaus, 1 ZKB, EBK, Balkon, Keller, Kfz-Stellpl., von 1.2.21. ☎ 0171-7725487

St. Ingbert, 1 ZKB, Terrasse, 40 m², KM 270 € + NK + 2 MM KT, ab 01.02.2021, Tel. 06897-74938

Suche schöne 1 bis 2-Zi. - Wohnung in SB, IGB oder OTW. Tel.: 0157-52270558

Sulzbach, helle 1 ZKB, 45 m², EBK, 2x Balkon, Abstellraum, Keller, Aufzug, ab 1.1., 320 € + 100 € NK, 620 € Kaut., 0176-38954028, ab 15 Uhr.

Sbr.-citynah, 1 1/2 ZKB, Balk., EBK, 45 m², gepfl. MFH, Selbstzahl., k. Tiere, ab sof., op. ÖPNV, KM 350 € + NK, 2 MM-Kt., EVA vorh., 0170-3131805

Schmelz, 1 ZKB, ca. 38 m² zu vermieten. Tel. 0162-1775511 oder 0176-38132225

St. Ingbert-Nord, Nähe Kaufhaus, 1 ZKB, EBK, Balkon, Keller, Kfz-Stellpl., von 1.2.21. ☎ 0171-7725487

St. Ingbert, 1 ZKB, Terrasse, 40 m², KM 270 € + NK + 2 MM KT, ab 01.02.2021, Tel. 06897-74938

Suche schöne 1 bis 2-Zi. - Wohnung in SB, IGB oder OTW. Tel.: 0157-52270558

Sulzbach, helle 1 ZKB, 45 m², EBK, 2x Balkon, Abstellraum, Keller, Aufzug, ab 1.1., 320 € + 100 € NK, 620 € Kaut., 0176-38954028, ab 15 Uhr.

Sbr.-citynah, 1 1/2 ZKB, Balk., EBK, 45 m², gepfl. MFH, Selbstzahl., k. Tiere, ab sof., op. ÖPNV, KM 350 € + NK, 2 MM-Kt., EVA vorh., 0170-3131805

Schmelz, 1 ZKB, ca. 38 m² zu vermieten. Tel. 0162-1775511 oder 0176-38132225

St. Ingbert-Nord, Nähe Kaufhaus, 1 ZKB, EBK, Balkon, Keller, Kfz-Stellpl., von 1.2.21. ☎ 0171-7725487

St. Ingbert, 1 ZKB, Terrasse, 40 m², KM 270 € + NK + 2 MM KT, ab 01.02.2021, Tel. 06897-74938

Suche schöne 1 bis 2-Zi. - Wohnung in SB, IGB oder OTW. Tel.: 0157-52270558

Sulzbach, helle 1 ZKB, 45 m², EBK, 2x Balkon, Abstellraum, Keller, Aufzug, ab 1.1., 320 € + 100 € NK, 620 € Kaut., 0176-38954028, ab 15 Uhr.

Sbr.-citynah, 1 1/2 ZKB, Balk., EBK, 45 m², gepfl. MFH, Selbstzahl., k. Tiere, ab sof., op. ÖPNV, KM 350 € + NK, 2 MM-Kt., EVA vorh., 0170-3131805

Blieskastel-Webenheim, 2 ZKB, OG, Balkon, 58 m², 350 € kalt + NK + KT an Nichtraucher, keine Haustiere, ab sofort, ☎ 06842-3483

Die Kleinanzeige im WOCHENSPIEGEL ist der schnelle und preiswerte Weg zum Erfolg. Telefon. Anzeigannahme: Saarbrücken 0681-388020.

Die Kleinanzeige im WOCHENSPIEGEL ist der schnelle und preiswerte Weg zum Erfolg. Telefon. Anzeigannahme: Saarbrücken 0681-388020.

Friedrichthal, 2 ZKB, sof. frei, KM 295 € + 150 € NK + 2 MM Kt., 0157-37131532, ab 14 Uhr

Friedrichthal, 2 ZKB, WK, Gartenmitte, KM 320 € + 160 € NK + 2 MM Kt., sof. frei, 0157-37131532, ab 14 Uhr

HOM-Kollwitzstr. 6, 2 ZKB, 2 OG, 68 m², kompl. weiß gefliest, Bad + D, Bk., gepfl. Anlage, ab 1.2. frei, bezugsf., NR, 440 € + 80 € NK + 40 € TG, Kt., 0176-95343323

Kirkel, 2 ZKB, KM 380 € + Garage, + NK + 2 MM KT ☎ 0157-37786997

Kirkel, DG, 60 m², KM 325 € Küche vorhanden, + NK + 2 MM KT ☎ 0157-37786997

Rehlingen-Siersburg, sehr schöne, helle DG Wohnung mit Balkon, ca. 66 m², Übergabetermin in Absprache mit dem jetzigen Mieter, 400 € kalt, 125 € NK+Pauschale, 800 € Kaut., 06835-6018068

SB, schöne Singlewhg., Nähe Schloß, EG, 2 Zi., Küche u. Bad m. Vollausstattung, KR, frei ab 01.02., 425 € + NK + 2 MM KT, 0178-4553090

SB-Fechingen, 2 ZKB, Balkon, Garten, Stellplätze, 450 € + 60 € NK, ☎ 06831-4996390 od. 0173-7043396

Sbr.-Charlottenstr., DG, 2 Zi., EBK, Bad, 37 m², Laminat, 310 € + NK + 2 MM Kt., k. Tiere. 0681-585048

SB-Rastpühl, frisch renoviert + ruhige 2 ZKB m. Balkon + Keller + neuer Einbauküche zu vermieten ab 15.02. 1.Etage m. Aufzug, KM 480 €, NK 200 €, 3 MM KT, Tel.0151-70185144

SB-Rastpühl, ruh. Sackg., 2 ZKB in 3 ZKB m. Fliesenant., Saarbahn u. EKZ bequemer z. Fuß, 530 € KM, nur an solv. Mieter, ab 15.2., ☎ 0681-871654 od. 0175-2047528

Schalbach-Elm, 2 ZKB, 75 m², hell, hohe Decken, Aufzug, neu renoviert, ab 1.1., KM 560 € + NK, 1.120 € Kaut., 0176-38954028, ab 15 Uhr.

St. Ingbert-Rohrbach, 2 ZKB, ca. 65 m², ab sofort, Keller, Gartenmitte, ab 1.2.21. ☎ 0175-2364870

Sulzbach-Neuweiler, Sternplatz, schöne 2-ZKB-DG-Wng. mit neuem Bad, ca. 48 m², ab sofort zu vermieten, mtl. Kaltmiete 300 € + NK, Kautions 600 €, EVA, EEV 170,7 kWh/(m²*a), ETH Gas, Bj. 1957, EEK F, Tel.-Nr. 0176-47880019

VK-Lauterbach: DG, 2 Zi., Küche mit Einbauküche, schönes neues Bad mit Eckwanne, KR, Abstellpl. für PKW v. Tür, Gartennutz., KM 315 € + 2 MM KT, keine Tiere, frei ab sofort. Tel. 0174-2464000

VK-Ludw., ruh. Seitenstr., ab 01.03., 2 1/2 ZKB, KR, kl. Garten, KM 340 € + NK + 2 MM KT, Stellpl. 0175-4109904

Völklingen, 68 m² ruhige und schöne Altbau-Wohnung im 1. OG, mit Laminat und Fernwärme, keine Haustierhaltung möglich, Miete 450 € + NK 130 €, 2 MM Kaut., 0176-46146800

WND-Niederlinxweiler, 2 1/2 ZKB, ca. 55 m², zentrale Lage, VB 350 €, Tel. 0163-1466327

Bischofsmühle, 3 ZKB, Südbalkon, 82 m², renoviert, teilklimatisiert. Keller incl. Waschl-/Trockengel., Miete 550 €, NK 180 €, Kaut., Tel. 0681-89109088.

Blieskastel/Lautzkirchen, 3 ZKB, DG-Wohnung, 110 m², ab sofort, 480 € kalt, Tel. 0176-58425459

HOM-Einöd, sehr schöne DG-Wohnung, 3ZKB, 75 m², neu ausgebaut, Stellplatz, Keller, KM 445 €, ab März 2021, Tel. 0160-8124972

Heusweiler-Mitte, schöne 3 ZKB, 90 m², ab sofort an seriöse Mieter, 484 € + NK + KT. EN: 135,2 kWh/m²*a. ☎ 06806-608090 oder 01577-4025448

HOM, Penth.-Whg., neu renov., 3 Zi., Wohn-/Esszi., Kü., m. neuer EBK, Bad (Wa. u. DU.), G-WC, ca. 115 m² u. ca. 65 m² Terrasse, sofort frei, 1.250 € + NK + KT, Garagenstellplatz mögl., 06841-80251 o. 0172-7723230

HOM, Moritzstr., 3 ZKB, 80 m² + 4 ZKB, 85/108 m² f. Rentl., KM 420/520€ + NK + 2MM KT. 0162-6308000

Homburg, Uni-Nähe, ab 1.4.21, 3 Z, DG, 55 m², EBK, Duschbad, Stellpl., 380 € + 20 € Stellpl., + 100 € NK + 3 MM KT ☎ 0170-3835225

Homburg-Erbach, 2 ZKB, EG, ca. 80 m², renov. Altbau, 2 KR, Gartenmitte, 480 € + NKVZ 80 € + Carport 20 € + 2 MM KT, 06841-9689069

HOM-Erbach, neu renov. 3 ZKB, 90 m², gr. balkon, 650 € + NK + 2 MM KT, ab 01.02. frei, 0157-54961827

HOM-Reiskirchen, schöne DG-Wng., ca. 80 m², 3 1/2 ZKB, Flur, AR, Keller, 495 € + NK + 2 MM Kt., ab sofort an solv. Mieter. Tel. 06841-79859

IGB - Neu renov. 3 ZKB mit Sonnenbalkon, 95 m² ab sofort, nahe Bahnhof/City zu verm., KM 550 € + 200 € NK + 2 MM KT. Keine Tiere an Mieter mtl. Alters. 0163-2575432, 17 Uhr

Im Herzen der Homburger Altstadt Maisonette Wohnung ab sofort zu vermieten. Terminvereinbarung, bzw. nähere Angaben unter Tel. 06841-61060 od. 0176-61621528.

NK-Wbk., 3 ZKB, Bk., ca. 85 m², Solaranl., 580 € kalt + NK + Kt., keine Tiere, ☎ 0179-5191274

Ottweiler, 3 ZKB (90 m²), neu renov. lux. Ausst. (EBK, Parkett, Naturstein, Rolla. elek., Fußbodenheizg. im Bad, Kaminschl.), Wohnziele mit Einbausch., HWI, 1 Außenterr. mit Grünfl., 1 Außenterr. überdacht, 1 Grillplatz, 580 € kalt + 200 € NK + 2 MM Kaut., Tel.: 0172-6920840

Riegelsberg, 3 ZKB Balkon, ca. 93 m² Wfl., 1. OG, KM 480 € + NK, Tel. 0160-9950

MARKT-SPIEGEL

Verkäufe allgemein

Edelstahlgeschirr, hochwertig, 6teilig, echt 24 karätige Vergoldung, Eisen-gussteile zum Backen u. Kochen, 6teilig, Doppeltinduktionsplatte, alles unbenutzt, Preis VB, 06871-5028440

Honig von Privat, 12 kg Eimer 85 €; 500 g 5 € Jakob-Locher-Str. 18 in Zweibrücken. ☎ 06332-460917

Kaffeesevice, 30-teilig, Schaller Bawaria, Blaue Lilie von 1910, mit Goldrand, Pr. VB und Meyers Konversationslexikon, von 1897, vollständig, Pr. VB ☎ 0152-05229482

Alles für das Kind

Kleinanzeigen haben großen Erfolg, ohne viel zu kosten. Mit einer Anzeige in der Gesamtausgabe des WOCHENSPIEGELS erreichen Sie wöchentlich über 500.000 Leser. Telef. Anzeigenannahme: Saarbrücken 0681-388020

Foto - Film - Optik

Jäger sucht: Ferngläser, Zielfernrohre, Nachsichtgeräte, Jagd Messer, Jagd Bekleidung, Geweihe 0170-3036000

Suche Rolleiflex Zwillingsobjektiv od. Linhof, gerne auch andere Apparate. Tel. 0172-6800379 oder n24@gmx.de

Fahrräder

Alu-Rennrad "Cayo", Shimano Ultegra, s. gut. Zustand, aus Altersgründen abzugeben. VB 500 €. Tel. 06806-7545

E-Bike-Tiefensteiger, Npr. 2.450 €, VB 2.000 € u. neuw. Fahrradträger Thule Easyfold, 3x benutzt, Npr. 620 €, VB 600 €, gekauft 2020, aus gesundheitl. Gründen zu verk., 06806-7545

Musik

Ich suche alte E-Gitarre und alten Gitarren- oder Gesangsverstärker. Tel. 0172-6857975

Single-Alben, 10 Stück, zu verkaufen, Tel. 06853-8145

Literatur

Büchersammlung aus Nachlass, und Nobelpreis für Literatur Sammlung von 1908 bis 1967, VB ☎ 06875-1403

Kleinanzeigen im Wochenspiegel - kleiner Preis, großer Erfolg! Telef. Anzeigenannahme: Saarbrücken 0681-388020

Modellbau

Suche Spur H0 und N Modelleisenbahnen und Zubehör sowie ganze Anlagen und Sammlungen, 0151-75095230

Kunst - Antiquitäten

Sammler sucht uralt. Spielzeug, Puppen, Puppenstube, Zubehör, gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06826-53249; mobil 0178-3125918

Möbel - Hausrat

Suche kostenlos Waschmaschine, Markengerät auch defekt, ☎ 0163-1464777

TOP-Zustand: Schränkchen, beide Türen mit schöner Einlegearbeit, oben 2 Schubl., 1 Einlegebrett, H 95 cm, B 1,20 m, VB 200 €. ☎ 06894-570333



Wohn-/Esszimmer zu verkaufen, gesamt oder als Einzelstücke. Kirschbaumholz in sehr gutem Zustand. AB, rufe zurück 06841-8184236

Zweitüriger, dunkler Schrank m. Rundbogenhut, 3 geschnitzte Säulen, Türen m. Schnitzarbeiten, unten 2 Schubl., H 2 m, B 1,55 m, VB 260 €. Anschauen lohnt sich! 06894-570333

Briefmarken - Münzen

Gedenkmünzen 25 Stk. vergoldet, 2 Silber, 2 Gold, Besitzkunden und Präsentationskassette, zus. 490 €, Tel. 0160-1132939

Haushalts-auflösungen

Entrümpelungen Antik & Sammlerwelt / transparenter Festpreis ohne versteckte Kosten / hohe Wertanrechnung / enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen / absolute Seriosität / problemlos und schnell ist Ihr Anwesen besenrein. **Auch Gold-Ankauf, Diplom Betriebswirtin (FH) Susanne Kimberger**, Hauptstr. 24, 66557 Illingen, ☎ 06825-499355

Kaufgesuche

Altes gegen Bares: Sammelaltens, Krüge, Leder-, Trachten-, Abendbekleidung, Antikes, Porzellan, Kameras, Uhren, Puppen usw., 0152-10660698

Analog + Digital alles von Märklin, Fleischmann, Piko, Rocco und LGB gesucht, 0681-7618624

Armband- u. Taschenuhren, Postkarten, Fotoalben, Bleikristalle, Porzellan, Bestecke, Bilder, Münzen, Zinn, Bernstein, Modeschmuck, Militaria, Musikinstr., Bücher, Näh-u. Schreibmaschinen, alte Möbel. ☎ 06826-934499

Armband-/Taschenuhren, Bergbau- u. Jagdartikel, Militärartikel, Orden, Urkunden, Uniformen, ☎ 06898-80751

Atari, Super Nintendo, N64, 3DS, NES, He-Man und Necca Figuren usw., Lego, Hummel, Schuco, Stoff Figuren, aber Studiotiere gesucht 0681-7618624

Barzahler sucht alles von A-Z: hochwertige Designer-Bekleidung, Accessoires und Handtaschen, kompl. Hausrar, Silberbesteck, Münzen, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Armband- u. Taschenuhren usw. Scheuen Sie sich nicht. Bieten Sie uns bitte alles an. Ein Anruf lohnt sich. ☎ 0176-42941806

Bestecke (versilbert) und Zinn gesucht, Tel. 0163-1812219

Bilder, Teppiche, Skulpturen, Münzen sowie alles aus Omas Zeiten usw. gesucht, Tel. 0176-63663816

Briefmarken, Münzen, Geldscheine, Ansichtskarten, Uhren und andere Sammlungen gesucht, ☎ 06806-48378

Bücherankauf alle Fachrichtung, u.a. Heimat- u. Familienkunde, Bergbau, Handwerk, Weltkrieg, 0171-995623

Gold-, Silber-Ankauf, sofort Bargeld **Der Saarspezialist** Sulzbachstraße 3, Sbr., Tel. 3 51 90

Fotoapparat, Kamera, Fernglas, Kaminiuhr, Taschenuhr, Armbanduhr, Standuhr (alt) gesucht. 0163-3696606

Ganze Münzsammlungen gesucht, sow. Saar-Mark-Scheine u. alte Emailleschilder, 0170-7771004

Hallo Heizungsumsteller etc., kaufe ihr Restheizöl dabei auch Tankentersorgung möglich ☎ 0178-4741257

Kaufe alles Alte: Möbel, Bilder, Porzellan, Münzen, Musikinstrumente, Militaria u. Uhren aller Art, Tel. 06826-53248

Kaufe alles von Rosenthal und Hut-schneureuter. Auch Figuren sowie alte Kriegsdenkmäler. Ganze Sammlungen. ☎ 0157-89404027

Kaufe Modellautosammlungen, Uhr-sammlungen mechanisch, figurliches Porzellan (Rosenthal, Meissen, Al-lach, Hutschenreuther), 0170-7771004

Kaufe Nähmaschinen, Pelzmantel Gr. 40/42, Modeschmuck Teppich, Bestecke, Kristall, Puppen, Münzen, Zinn u. Porzellan ☎ 06834-907205

Kaufe Pelzjacket/Mantel, aller Art, Gr. 46-48, Leder u. Handtaschen, 0176-63663816

Kaufe Pelzjacket/Pelzmantel Gr 42/44, hochwertige Damenhandtaschen, 0163-8873382



Kaufe Pelzjackete Gr. 38-40, Nähmaschine, Gobeilbilder, Schreibmaschinen, Porzellan, Eisenbahnen, Modeschmuck, Münzen, alter Schmuck, hochw. Taschen, alles aus Oma's Zeiten, seriös u. Barzahlung vor Ort. Mo.-So., 8-22 Uhr. ☎ 01521-4608325



Kaufe Pelzjackete/Mantel, aller Art, Gr. 42-44, Lederbekleidung u. Taschen, 0151-29602786

Kaufe Pelzmantel Gr. 40-42, Orient-teppiche, Porzellan, Zinn, alten Schnaps, Modeschmuck, Armbanden und Taschenuhren, Musikinstrumente. ☎ 0178-8383734

Kaufe Porzellanpuppen, Modeschmuck, Kupfer, Zinn, Pelzmantel Gr. 42/44, usw., 0176-30410283

Kaufe Zinn, Kupfer, Porzellanpuppen, Näh- u. Schreibmaschine, Handarbeitsdecken, u. Modeschmuck. 0152-07191393

Kaufe Näh- u. Schreibmaschinen, Nähkästchen, Pelz Gr. 40/42, Damen-/Herrenuhr, Medaillen, Münzen, Bernstein, Sammelaltens, 0172-6373427

Möbel, alt, Porzellan, Kristall, Zinn usw. gesucht. ☎ 0176-63663816

Musiker sucht alte Synthesizer, Rhythmusgeräte, Drumcomputer (auch defekt), ☎ 0174-2510045

Nerzmantel od. Nerzjackete, Gr. 42/44, sowie Orientteppich oder Brücke von privat gesucht. ☎ 0163-1812219

Privat su. Modeschmuck, auch Bernstein- und Korallenschmuck, Zahle fair. 0176-63663816

Sammler sucht Armbanden z. B. Omega, Rado usw., Alles Anbieten auch defekt. ☎ 0151-29602786

Sammler sucht exkl. Damenhandtaschen sowie Reiselokoffer, z. B. Louis Vuitton, Gucci, Prada usw. & hochw. Accessoires. ☎ 0178-9315032



Sammler sucht Teppich, Porzellan, Nähmaschinen, Gobeilbilder, Modeschmuck, hochw. Taschen, Münzen, Fotoapp., Garderobe aus Oma's Zeiten, Schreibmaschinen, Pelzmantel Gr. 40/42. Seriose Barzahlung vor Ort. Mo.-So. v. 8-22 Uhr ☎ 0176-22318887 u. 0681-4039128

Standuhren, Wanduhren, Taschenuhren u. Armbanden usw. von privat zu kaufen gesucht. ☎ 0176-63663816

Su. Messersammlungen Säbel/Bajonette/Ehrenrohre, Karabiner, Vorderläder (verschlussen) als Deko, 0170-7771004

Suche alles an schönen Dingen. Suche aus Nachlass od. Sammlungen Münzen, Uhren, Modellbahn-Autos, Militaria, LP's, Filme, Messer, schöne Figuren, Blechspielzeug, Bergbau, alte Technik, alte Werbeartikel noch mehr Kontakt Hr. Markus Schneider, Tel. 0170-7771004

Suche Hirsch-, Damwild-Geweide auch Abwurfstangen. Tel. Mobil: 0163-8118894

Zu verschenken

Couchgarnitur, Leder, 3+2-sitzer + 1. Tisch, an Selbstabholer zu verschenken, ☎ 06803-3631

Drei Klappkisten mit Büchern zu verschenken. Tel. 0681-62373

Flohmarktartikel, versch. Geschirr, Stühle, Schreibtisch, Nachttisch a. Kiefer, Werbetafel usw. aus Haushaltsauflösung zu verschenken. Info 0172-5725759 (Überherrn)

Küchentisch (Resopal, ausziehbar) u. 1 Schlafcouch, an Selbstabholer, 0178-3537134

Vollholzschränk, 2-teilig, für Küche od. Wohnzimmer, an Selbstabholer zu verschenken. ☎ 0681-9475762

Hunde

Beauceron, ml., ca. 10 Monate jung, sucht dringend liebevolles Zuhause bei hundeerfahrenen Menschen! Tier-schutz 0171-4580949 (nach 18 Uhr)

Bordercollie-Mix, ml., 2 Jahre, freundlich, noch etwas ängstlich, sucht hundeerfahrenes Zuhause! Tierschutz 0171-4580949 (nach 18 Uhr)

Bordercollie-Welpen, reinerassig, geimpft, entwurmt, tierärztl. untersucht, VB. ☎ 0170-8801026

Mischlingshunde, 3 Monate alt, zweimal entwurmt, 250 €. Telefonnummer: 06821-52331

SOS! Churchill, Mix-Rüde, 8 Jahre, anfangs unsicher, sucht hundeerfahrenes ruhiges Zuhause ohne Kinder! Tierschutz 0171-4580949 (nach 18 Uhr)

Verloren - Gefunden

Blauer Stoffbeutel mit mehreren Schmuckstücken an 24,9.20 bzw. 6.10.20, in NK Unterer Markt oder im Saarpark-Center verloren. Finderlohn! Hinweise bitte unter ☎ 0157-3778270

Französischer Traktor, Bj. 58, 17 PS, evtl. Tausch gegen PKW usw. ☎ 0177-8335091

SOLO-MOTORSÄGEN Verkauf - Ersatzteile - Reparatur LEHNEN, Elversberg, Tel. (06821) 75 12

Suche Traktor Eicher, Schlöter o. Porsche auch defekt auch als Teilträger bis 2.500 € ☎ 0681-8763694

Suche Traktor für Feldarbeit ☎ 0151-12568700

Freundliche Dame, Anfang 60, begleitet gerne eine einzelne Dame oder Herrn. Am Nachmittag und in den Abendstunden. Auch Sa. u. So. Nach tel. Absprache: 0172-9053110

Möchte gerne kranke, ält. Menschen liebev. betr./pfleg. stundenw. Mo.-Fr., auch nachts, Woende, Urlaubsvertr., Silvester, 0172-5902691

Suche Putzstelle oder Stelle zur Betreuung älterer Menschen, Großraum NK. ☎ 0152-51393871

Haushalts-/Putzhilfe

Bin Deutsche, suche Arbeit: Haus/ Haushalt, Garten, Treppenhaus, auch abends u. am Wochenende. Senioren, Kinder, Tiere sind herzlich willkommen. ☎ 01578-8789470

Zuverl., erfahrene Putzhilfe, Deutsch, su. Stelle, auch bei älteren Leuten, mehrjährige Erfahrung. 0160-3420706

Heimarbeit - Nebenbeschäftigung

Anstreicher, Gips, Verputzer, Trockenbau, Fliesen, gelern, viel. Jahre Erfahrung su. Arbeit: Gips, Außenanlagen, Altbauan. 0157-31797955

Dachdecker gelernt sucht Arbeit rund um das Dach. Dachfenstereinbau, Dachrinnenreinigung und Erneuerung, Flachdach, Ziegeldach. Handy nr. 0163-6137771

Fliesenleger, zuverlässig, erfahren, su. Arbeit. Tel. 0178-5368646

Handwerker su. Arbeit rund ums Haus, mobil u. flexibel, 0176-21448365

Maier, Anstreicher, Lackierer, Gips, zuverl., su. Beschäftigung und auch kompl. Renov., 0152-53641534

Verputzer und Maier, gelernt, sucht Arbeit in den Bereichen: Verputzen, Malerarbeiten, Außendämmung, Trockenbau und sämtliche Innenarbeiten. Tel. 0681-98226340 u. 0171-1805823

Polin sucht Stelle als Altenpflegerin, 24 Std., mit Erfahrung u. Deutschkenntnissen, 06887-9129853 ab 19 h

JOB-SPIEGEL

Stellenangebote allgemein

SAARGrundbau

Zur Verstärkung suchen wir: **Baugeräteführer** (m/w/d)

SaarGrundbau GmbH & Co. KG Grube 1, 66125 Saarbrücken info@saargrundbau.de www.saargrundbau.de

SAARMontan

Quereinsteiger zum Bergmann (m/w/d) *Auswärtige Montageeinsätze Mo. bis Fr.*

SaarMontan Berg- und Tunnelbau Grube 1, 66125 Saarbrücken info@saarmontan.de www.saarmontan.de

Fahrzeugreiner für samstags gesucht (m/w/d)

Bewerbung bitte an: Schmitt Landschaftsbau Pfaffenthalstr. 73, 66399 Mandelbachtal oder an: info@schmitt-baugruppe.de

Suche Fleischer und Produktionshelfer/Auslieferungsfahrer. Metzgerei Austgen GmbH, Tel. 06861-933110 metzgerei-austgen@t-online.de

Aushilfen (450 Euro)

Fahrer/in (m, w, d) für fest eingerichtete Verkaufstour gesucht. 450 €-Basis, Gefügelhof Kany, Tel.: 06805-7603

Betreuung/Pflege

Pflegekraft / Betreuung gesucht für schwerbehinderte Tochter (8 J.) zu Hause ca. 3x Wo. nachmittags in HOM. ☎ 0177-9619360

Haushalts-/Putzhilfe

Freundl. Haushaltshilfe für gepfll. 2-Personen-Haushalt 3-4 Std. pro Woche in Homburg gesucht. ☎ 06841-9889160

Haushaltshilfe (Putzen und Bügeln) für 2-Erwachsene-1-Kind-1-Hund-Familie in 66399 Habkirchen gesucht ab sofort. Tel. 0174-8585854

Haushaltshilfe gesucht: Familie mit drei Personen sucht zuverlässige, erfahrene und deutsch sprechende Haushaltshilfe für zwei Mal drei Stunden pro Woche, vormittags für 12 EUR die Stunde. Ort: Bayerischer Kolhof. Bewerbungen und weitere Informationen unter 0170-2453037.

Reinigungskraft gesucht, St. Ingbert, Treppenhausareinigung im Hochhaus, 6 Stunden pro Woche, Tel.: 06897-8415580

Suche Hilfe im Haushalt, die auch unsere Mutter betreut, 2 x wö. in Homburg. Tel. 06841-2974

Suchen fähige Haushaltshilfe (5h/Wo) in Schwarzacker. Sorgen wegen Corona: treffen draußen, Masken vorhanden, frei Zeiteinteilung, sonst keiner zu Hause. Tel.: 0176-83169314

Wir (zwei Erwachsene ohne Kinder) suchen eine Haushalts- und Putzhilfe (putzen, bügeln, aufräumen...) in Homburg zweimal in der Woche nachmittags (6 bis 7 Stunden pro Woche). Anmeldung erfolgt über das Haushalts-scheckverfahren (Minijob-Zentrale). Bitte melden Sie sich bei Interesse unter der angegebenen Chiffre-Nr. ☎ 777 12809 SWW GmbH, Postfach 650431, 66143 Saarbrücken

Raum- und Gebäudereinigung

ASA-Clean su. 2 Reinigungskräfte, für St. Ingbert Dudweilerstr. und St. Ingbert Oststr., ca. 63 Stnd., v. 17.40 bis 20.30 Uhr, D-sprachig. SV-Pfl., Tarif, schriftl. Bewerb.: R.Schild, Provinzialstr.58c, 66806 Emsdorf, auftrittkne@freenet.de Tel. 0171-9835023, 13-16 h

Stellengesuche allgemein

Baumfäller-/kletterer sucht Arbeit, auch Wurzelstock Fräsung. Saarland und RLP. 0151-75404159

Baumkletterer/-fäller, Baumpfleger (Privat), gelernt, geprüft - SKT, sucht Arbeit. ☎ 06841-4165 o. 0177-7875089

Elektriker stundenw.: Kundendienst, Starkstrom, Geräteschsch., Zähler, Fehlersuche, Reparatur, 0176-48280128

Elektriker sucht Beschäftigung, Zähler, Sanierung Alt- u. Neubau, Elektrotristat., A-Z, ☎ 0175-3425578

Facharbeiter für Renovierung, Sanierung und Modernisierung sucht Arbeit. ☎ 0177-3251698

Fliesenleger mit Erfahrung sucht Beschäftigung, Bäder und Terrassensanierung, ☎ 0177-3251698

Gartenarbeit rund um Haus, sowie Gartengestaltung, von Privat für Privat, ☎ 06834-4688564 od. 0176-30410283

Fliesenleger, kreativ, erf., zuverl., su. Arbeit, Estrich, Balkon, Außentreppe u. ebenerdige Duschen u. kl. Rep.-Arb. 06898-7954040 o. 0173-6278094

Maurer, Pfisterer, Trockenbauer, Verbundsteinleger, Asbestarbeiten und alles rund um und im Haus. sucht Arbeit. ☎ 0157-58981927

Pole, erfahren, sucht Arbeit im Trockenbau, Innen-/Außenputz, Fliesen-, Pflaster-, Maler-/Tapezierer, Gartenarbeiten usw. rund ums Haus, außen und innen. ☎ 0176-72651729

Schreiner sucht Arbeiten rund ums Haus. Tel. 0151-70176320

Sie sucht Stelle als Gesellschafterin bei alleinst. Dame od. Herrn, ☎ 0172-1674345 ab 18 Uhr

Suche Arbeit im Bereich Kellnerianerung, Wasserschaden, Abdichtungsarbeiten, Rep.-Arbeiten, 06898-7954040 o. 0173-6278094

Umzugsfachkraft su. stunden- od. tageweise Beschäftigung, auch Sa. u. So., LKW-FS vorh., 0151-10391165

Betreuung/Pflege

Abetr. 24h, osteurop., liebev., deutschspr., sucht sofort Arbeit; 0177-6400394; 06825-952727

Altentr. 24 h, liebev., erfahrr., osteurop., deutschspr., direkt v. Ort, su. sof. Arbeit. 0177-6400394; 06825-9527270

Altentr., 24 h, osteurop., liebev., erf., deutschspr., voll sozialversichert, völlig legal, sucht sofort Arbeit; 0172-6148963; 06898-9647371; andree valirina168@googlemail.com

Altenpflegehelferin mit Herz und Erfahrung, sucht ab sofort eine seriöse Anstellung als 24 Std. Senioren - Betreuerin / Haushaltshilfe. 06592-5742995 oder 01567-8696393

Altenpflegerin, liebevolle 24-Stunden-Pflege bei Ihnen Zuhause. ☎ 0176-74060087

Polin sucht Stelle als Altenpflegerin, 24 Std., mit Erfahrung u. Deutschkenntnissen, 06887-9129853 ab 19 h

MOTOR-SPIEGEL

Alfa Romeo

Kaufe PKW aller Art Autoexport SaarLouis **06 83 19 02 19 25** **01 78 8 63 82 25**

Audi

Kaufe alle PKW auch mit vielen Kilometern und Unfallfahrzeuge **Tel. (06861) 79 23 60** Kobessi Autocenter Merzig

BMW

316 Ti BMW, 85 kw, Bj. 12.7.2004, 178.228 KM, TÜV 11/21,

Online-Sprachkurse

Französisch und Englisch lernen mit der VHS St. Ingbert

Rohrbach. Die vhs-Nebenstelle Rohrbach/Hassel bietet in Zusammenarbeit mit der Biosphären-vhs St. Ingbert die Möglichkeit, online über „go to Meeting“ an Sprachkursen teilzunehmen. Geplant ist, dass Dozent Wolfgang Buße am Montag, 11. Januar, von 19.30 bis 21 Uhr, mit Französisch und am Dienstag, 12. Januar, von 18.30 bis 20 Uhr, mit Englisch beginnt. Die Gebühr für zehn Termine beträgt 40 Euro. Teilnehmer müssen sich die Go-to-meeting-App herunterladen. Sie bekommen dann eine Einladung, am Meeting teilzunehmen. Das geht mit iPhone/Smartphone oder PC. Ein Einweisungsvideo gibt's unter <https://support.logmein.com/de/gotomeeting>

runden, ebenso aktuelle TV-Sendungen aus dem Internet. Geschult wird ferner das Hörverstehen.

Der Englisch-Konversationskurs richtet sich an alle, die bereits über mittlere bis gute Englischkenntnisse verfügen. Die Lektüre von aktuellen englischen Zeitungstexten wie Spotlight bzw. Literatur bilden Ausgangspunkt für Gespräche und Diskussionen. Ebenso sollen englischsprachige Nachrichten, Filme und kulturelle Sendungen anhand des Internets zum Einsatz kommen. Anmeldung unter www.vhs.sanktingbert.de oder Tel. (06894) 5908933 oder (06894) 13-723. red./jj

Digitaler Yogakurs mit Michael Meyer

Blieskastel. Michael Meyer einen Yoga-Onlinekurs an, bei dem auch Menschen ohne Yogaerfahrung mitmachen können. Der Kurs findet viermal wöchentlich jeweils von 19.15 bis 20.15 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 35 Euro. Der Erlös kommt dem Projekt „Gemeinsam gegen Armut im Alter“ zugute. Info: www.yogaschulungen.de, E-Mail impulsmeyer@t-online.de, Tel. (0178) 2944871. red./jj



Ali (liegend) und das Team des neuen Arbeitgebers, das Café Zauberlehrling.

Foto: CJD

Eine Erfolgsgeschichte

Das CJD Homburg: Ein Blick zurück und einer nach vorne

Homburg. 2020 war für alle ein gutes Stück Arbeit mehr als sonst, verbunden aber mit genau so vielen schönen Momenten – auch für das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland (CJD) wie am Ende des Schuljahres mit einigen landesbesten Azubis. Schaut man nach vorne ins Jahr 2021, so steht gleich am Anfang ein bundesweit einheitliches, neues, modernes Erscheinungsbild auf der Tagesordnung.

„Ohne die zahlreichen Unterstützungen der CJD-Mitarbeiter hätte ich es nicht so weit geschafft. Jetzt möchte ich richtig arbeiten, das Abitur nachmachen, mich beruflich weiterbilden, den begonnenen Führerschein erfolgreich beenden und nach zwölf Jahren meine Mutter wieder persönlich treffen.“

Alle profitieren

Norbert Litschko: „Im CJD schaffen Menschen gemeinsam etwas, von dem alle profitieren.“ Ali ist ein gutes Beispiel für eine der vielen Erfolgsgeschichten des CJDs. Erfolgsgeschichten, die benachteiligte Jugendliche ganzheitlich ausbilden und individuell fördern, so dass sie eine IHK-zertifizierte Ausbildung absolvieren und auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle finden.

Der Jugendliche aus Afghanistan durchlief insgesamt vier unterschiedliche CJD-Stationen. Das gesamte CJD-Netzwerk ist der Bevölkerung so nicht bekannt. Das spiegelt sich nicht nur im äußersten Südwesten, sondern deutschlandweit ab, wo beispielsweise auch leistungsorientierte Gruppen gefördert werden. Anfang 2021 soll sich das ändern: „Im CJD

kommen in ganz Deutschland viele Menschen zusammen. Alleine 10000 Mitarbeiter. Daraus entsteht Wirkung, unter den Standorten, unter den Mitarbeitern, den Kunden, den zuweisenden Organisationen, den Eltern und den Partnern“, erklärt Geschäftsführer Norbert Litschko das nicht ganz einfache Konstrukt. Und: „Im CJD schaffen Menschen gemeinsam etwas, von dem alle profitieren.“ Der neue Slogan für das CJD Deutschland heißt deshalb auch „Das Zusammen wirkt!“

Neuer CJD-Slogan

Dieses Zusammenwirken wird ab 2021 mit einer sogenannten „Marke“ landesweit nach außen sichtbar gemacht werden. Aus dem bekannten Slogan „Die Chancegeber. Keiner soll verloren gehen“ wird „Das Zusammen wirkt.“ Das Logo wird in seiner Form in einem modernen Design ähnlich bleiben, mit einer klaren Linie und einer anderen Farbe.

Immer mit dem Ziel, Außenstehenden klar zu machen, die Marke CJD bietet immer die gleiche Qualität, Fachlichkeit und vor allem die gleichen Werte, egal mit welcher der zahlreichen Einrichtungen man es gerade zu tun hat. red./dos

PARTNER-SPIEGEL

Sie sucht ihn

CARINA, 57 J., attraktiv, gute Figur, liebevoll u. sehr sympath., eine richtige Traumfrau. Ich wünsch mir einen netten Mann zum Verlieben, möchte Zärtlichkeit geben, bin treu, mag kuscheln zu zweit u. wenn Du es ehrlich meinst würde ich gerne an Deiner Seite sein Tel. 0151-29904775 Fa. Treffpunkt

MONIKA, 61, verw., mit Charme u. Ausstrahlung, zauberhafte Weiblichkeit, anschlussfähig u. zärtlich. „Dir“ in die Augen zu schauen, wieder Liebe u. Zuneigung erleben“, das ist mein größter Wunsch, ein kleiner Anruf wäre doch ein guter Anfang für uns Tel. 0151-29904775 Fa. Treffpunkt

Er sucht Sie

Du, eine gepflegte Sie mit weibl. Figur ab 66, sehnst Dich nach Zärtlichkeit, u. Sinnlichkeit. Lust u. Leidenschaft? ER, 59/181, attr., sportl. u. humorvoll findet ältere Frauen sehr erotisch. Freue mich auf Deine mutige Mail UKR@emal.de

Entspannter, lockerer 53-jähriger sucht lebensfrohe Gefährtin ab 40 bis 50+ ☎ 06834-6905188

ER (43) su. nette Sie, zw. 35 u. 40 J., auch Whatsapp 0176-65866313

Er, 56 J. 168 cm, gesicherte Existenz, s. junges, schlankes, weibl. Wesen, f. eine feste Beziehung, 01520-1775590

Er, 63 J., geschieden, sucht schlank Sie für die schönen Stunden... 0178-6069747

Jg. Mann, 53/1,80/120 braune Haare, braune Augen, su. nette Frau, schlank od. mollig, bis 65 J., f. e. Beziehung, ☎ 0163-48141030 od. 06825-9802099

Lockdown der Gefühle? Lebendiger, sinnlicher Mann, 58, groß und schlank, sucht eine neugierige Frau für eine leidenschaftliche Beziehung. 0176-26793455

Magier, 56, gepfl., sucht aufgeschl. Hexe für ganz besondere, magische Std. auch mehr! misterx-sb@web.de

Möchte gerne eine nette, liebe, junge, deutsch sprechende Russin kennenlernen, bis ca. 70 Jahre, möglichst schlank. Tatjana schreibe mir nach F.!!! E3 001/20628 SWW GmbH, Postfach 650431, 66143 Saarbrücken

Suche alleinstehende, zuverlässige, große, schlanke Reisebegleitung und mehr, NT u. NR, ehrlich +/- 75 Jahre, für ein friedliches Miteinander, Tel. 0157-83321852

Welche Frau hat Interesse bei einem sportlichen gepflegten 51 jährigen eine Vollzeitstelle anzutreten? Bezahlt wird mit Liebe- Treue- Gefühl und Ehrlichkeit. Bildzuschriften werden beantwortet. zusammenaltwerden2@web.de

Sonstige

Für gemeinsame Freizeit Aktivitäten & "Spaß" suchen SIE & ER beide ohne Berührungängste zum eigenen Geschlecht gleichgesinnte Paare, Frauen & Männer. OffenesPaar1803@web.de

Hedonist 53, su., aufgeschl., unkonventionelle Sie, keine Spießhähne!! 0170-270126 od. rattlers@gmx.net

Möchten Sie mit einem sportlich, gepflegten Mann im besten Alter dem Alltag entfliehen und schöne diskrete Stunden verbringen? schoenezeit2@gmx.net

Sportl. Er. NR. sucht gleichgesinnte SIE & IHN für gemeinsame Freizeit Aktivitäten z.B. MTB, Run, Wandern, Swim u.v.m. WhatsApp: 0151-56881281

Sie sucht Sie

Trans-Frau, 53, hübsch, non-OP, Nähe Losheim, sucht zärtl., liebe u. fröhliche Partnerin (vorn. Pan) für gemeinsamen Neubeginn, salve2you@web.de

REISE-SPIEGEL

Ferienwohnungen/ Häuser Ausland

Belgien, De Panne, FH in Anlage, für 6 Personen, 3 SZ, Pool, Terrasse in Südlage, ☎ 06853-3353



Belgien, Ferienhaus bis 6 Personen, strandnah, www.ferienhaus-valentin.de, ☎ 06897-61721



Holland Seestern, Bungalow bis 5 Personen, strandnah, www.ferienhaus-valentin.de, ☎ 06897-61721

...wie
WOCHENSPIEGEL
...wie
Anzeigen
im **WOCHENSPIEGEL**
Ihr Ansprechpartner im **Blies- & Mandelbachtal**

Marco Österreicher
Tel. 06 81 3 88 02-341
m.oesterreicher@wochenspiegelonline.de

Ein neues KSK-Führungsduo für Blieskastel

Stefan Ricci und Holger Warnecke sind die Nachfolger von Eckhard Geißel

Blieskastel. Zum 1. Januar 2021 hat die Kreissparkasse Saarpfalz einen Personalwechsel im Teilmarkt Blieskastel vollzogen. Das neue Führungsgespann Stefan Ricci und Holger Warnecke hat die Aufgaben des Filialdirektors Eckhard Geißel übernommen. Filialdirektor Eckhard Geißel, scheidet nach 46 Jahren erfolgreichen Wirkens bei der Kreissparkasse Saarpfalz aus.

Eckhard Geißel ist ein echtes Blieskasteler Sparkassengewächs. Im August 1974 begann er seine Ausbildung bei der damaligen Kreissparkasse Blieskastel. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zum Bankkaufmann startete er als Sachbearbeiter in der Kreditabteilung. Später folgten einige Jahre als Kassierer und ab Mitte der achtziger Jahre sammelte er als Anlageberater jahrelang Erfahrung in der Kundenberatung. Nach der Fusion mit den Sparkassen Homburg und St. Ingbert im Jahr 1991 wurde er Geschäftsführer in Blieskastel und seit dem Jahr 2000 ist er als Filialdirektor verantwortlich für die Geschäftsstel-

len in Blieskastel und dem Bliestal.

„Ich war vom ersten bis zum letzten Tag meiner Sparkassenlaufbahn immer in Blieskastel am Paradeplatz tätig“, so Eckhard Geißel nicht ohne Stolz. Schließlich ist eine solche Bodenständigkeit in der heutigen Zeit eher die Ausnahme. Armin Reinke (Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Saarpfalz) und Gerald Müller (Direktor Privatkunden) wünschen Eckhard Geißel alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

Nähe zu Kunden weiter pflegen

Das neue Führungsduo Stefan Ricci und Holger Warnecke freut sich auf die verantwortungsvolle Tätigkeit. Stefan Ricci, der 2001 den Sparkassenfachwirt und 2006 den Sparkassenbetriebswirt absolvierte, ist kein Neuling in diesem Aufgabengebiet. Nach seinem Eintritt im April 2014 bei der Kreissparkasse Saarpfalz, startete der 45-jährige als Filialdirektor des damaligen Teilmarktes in Erbach. Seit September 2014 bis dato ist er Filialdirektor des Teilmarktes St. Ingbert, zu dessen

Bereich auch die Geschäftsstellen in Oberwüzbach, Hassel, Ommersheim, Rohrbach, Aßweiler und Ormesheim gehören.

Holger Warnecke ist wie Eckhard Geißel ein echtes Sparkassengewächs. Er feierte im Jahr 2018 bereits sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Der 46-jährige hat seinen Weg in der Kreissparkasse Saarpfalz konsequent verfolgt. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zum Bankkaufmann im Jahr 1995, begannen die innerbetrieblichen Positionen als Privatkundenberater in Rohrbach und als Geschäftsstellenleiter in der Geschäftsstelle Am Markt in St. Ingbert. Seit September 2019 bis heute ist er stellvertretender Filialdirektor im Teilmarkt St. Ingbert. Er absolvierte im Jahr 2000 den Sparkassenfachwirt und 2017 den Sparkassenbetriebswirt.

„Uns ist es wichtig, gerade im Zeitalter des digitalen Wandels und ganz aktuell im schwierigen Umfeld der Pandemie, die Nähe zu unseren Kunden weiterhin aufrechtzuerhalten“, so Ricci. red./dos

Corona-Impfservice des DRK

Terminvereinbarung, Fahrservice und Begleitung

St. Ingbert. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Kreisverband St. Ingbert, bietet im Rahmen der landesweiten Impfaktionen der Landesregierung und der Landkreise einen Corona-Impfservice an. „Wir vom Roten Kreuz übernehmen auf Wunsch eine Terminvereinbarung, den Fahrdienst von der Wohnung zum Impfzentrum und zurück, eine gewünschte Begleitung beim Impfen sowie die Terminüberwachung für den notwendigen zweiten Impftermin“, so Kreisgeschäftsführer Roland Engel. Auch der Sanitätsdienst in den Impfzentren Ost in Neunkirchen und Süd in Saarbrücken wird von Rettungssanitätern des DRK-Kreisverbands St. Ing-

bert gestellt. Das DRK bietet diesen Service insbesondere für Personen an, die auf Unterstützung und Hilfe angewiesen sind oder aber sich selbst und ihre Angehörigen so wenig wie möglich belasten wollen. Darüber hinaus kann der Fahrdienst des Roten Kreuzes auch mobilitätseingeschränkte Personen befördern, die auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind. Auch besteht die Möglichkeit der Abrechnung mit möglichen Kostenträgern wie den Pflegekassen.

Infos: DRK-Kreisgeschäftsstelle, Reinhold-Becker-Straße 2, 66386 St. Ingbert, Tel. (06894) 1000, E-Mail info@kv-st-ingbert.drk.de. red./jj

11. Stunde der Wintervögel

Bundesweite Aktion des NABU und LBV

Saarpfalz-Kreis. Die elfte Stunde der Wintervögel findet vom 8. bis 10. Januar statt. Diese bundesweite Aktion des NABU und LBV richtet sich an alle Naturfreunde und ist nicht nur als Aufruf zu einer schönen Erlebnis- oder Beobachtungsstunde im Garten gedacht. Die Initiatoren erhoffen sich v. a. für die gut bekannten Vogelarten einen besseren bundesweiten Überblick über deren Bestandssituation und im Verlauf von mehreren jährlichen Wiederholungen über die Entwicklung dieser Bestände.

Alle Teilnehmer sollen jeweils eine Stunde lang in einem Beobachtungsgebiet (Gärten, Parkanlagen, Friedhöfe) von alen Vogelarten die Anzahl der dort beobachteten Individuen notieren und dann bis zum 20. Januar an den NABU melden. Um Doppelzählungen einzelner Tiere zu vermeiden, wird man hierzu in der Regel die Anzahl der gleichzeitig beobachteten

Individuen einer Art zählen. Sind verschiedene Individuen an besonderen Merkmalen (z. B. Teilalbinos) oder Männchen und Weibchen zu erkennen, wird das selbstverständlich mit berücksichtigt.

Weitere Informationen hierzu, den Meldebogen und auch die Ergebnisse findet man unter www.stundenderwintervoegel.de. Informationen und auch Falblätter gibt es natürlich auch in den NABU-Geschäftsstellen.

2020 wurde bundesweit der Haussperling am häufigsten gemeldet, gefolgt von der Kohlmeise und der Blaumeise; diese drei Arten lagen auch saarlandweit und im Saarpfalz-Kreis 2020 vorne, allerdings mit etwas anderer Reihenfolge: im gesamten Saarland lag die Kohlmeise auf Rang 1 gefolgt von Haussperling und Blaumeise, im Saarpfalz-Kreis bei insgesamt 211 Meldungen die Kohlmeise vor der Blaumeise und dem Haussperling. red./jj

Abwarten und Tee trinken

Eine-Welt-Laden ist online und per E-Mail erreichbar

Homburg. Warum nicht aus der Corona- und Lockdown-Not eine Tugend machen, die Zeit nutzen und bewusst etwas genießen, was im Alltag oft nur nebenbei konsumiert wird? Wie den sprichwörtlichen Tee zum Beispiel. Gibt's in jedem Lebensmittelladen, Supermarkt, Discounter und in spezialisierten Teeläden. Und in Homburg als Fairtrade-Stadt auch im Eine-Welt-Laden in der Saarbrücker Straße 9.

Die Ladentür bleibt im Moment zwar geschlossen, dafür bieten die Mitarbeiter einen kostenlosen Lieferservice im Raum Homburg ab einem Mindestbestellwert von 20 Euro an. Ein Bestellzettel ist dazu auf der Homepage <http://weltladen-homburg.de> hinterlegt und kann ausgefüllt an info@weltladen-homburg.de gemailt werden. Neben verschiedenen Sorten Tee finden sich noch Kaffee, Schokolade und kleine Leckereien auf dem Bestellzettel. Und sollte etwas aus dem Schaufenster das Interesse wecken, so können Interessierte sich ebenfalls an die genannte E-Mail-Adresse wenden.

Träger des Homburger Eine-Welt-Ladens ist der gemeinnützige Verein „miteinander – für einander, solidarisch in der einen Welt“. Er wurde im März 1992 gegründet, um die Idee des fairen Handels auch in Homburg zu fördern. Auf Solidarität mit seinen Lieferanten möchte der Verein auch im

Lockdown nicht verzichten, denn: „Wir arbeiten mit Kleinbauern und Genossenschaften zusammen, die wirtschaftlich auf den Verkauf ihrer Produkte angewiesen sind. Und es sind gerade die ärmsten Regionen der Welt, die am meisten unter Corona leiden“, beschreibt das Ladenteam seine Motivation.

„Fairstärkung“ gesucht

Sollte jemand regelmäßig Freizeit übrig haben, die er sinnvoll füllen möchte, und Interesse an fairem Handel besitzen: Das Ladenteam sucht stets „Fairstärkung“. Doch auch jeder Einkauf hier leistet einen Beitrag, Armut in den Ländern des globalen Südens zu bekämpfen.

Der Eine-Welt-Laden ist nur ein Baustein, der Homburg zur Zertifizierung als Fairtrade-Stadt 2014 und zur kürzlichen Rezertifizierung verholfen hat. So gibt es normalerweise im September den Fairtrade-Markt zum Abschluss des Musiksommers, am Weltfrauentag wurden im Rathaus fair gehandelte Rosen an Mitarbeiterinnen und Besucherinnen verteilt, faire Weinproben fanden statt und vieles mehr. Auch Bildungsarbeit in den Schulen gehört dazu.

Die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Homburg freut sich auf neue Ideen und Partner. Ansprechpartnerin hierfür ist Anke Michalsky, E-Mail: anke.michalsky@homburg.de. red./dos